

# ZERMATT INSIDE

August 2023, 21. Jahrgang, Nr. 4



Einwohnergemeinde Zermatt, Burgergemeinde Zermatt, Zermatt Tourismus, Zermatt Bergbahnen AG, Gornergrat Bahn/Matterhorn Gotthard Bahn

## Einwohnergemeinde Zermatt



### Sauberes Zermatt

Am 15. und 16. September engagieren sich die Leistungspartner, Private, Vereine, Schulen und Betriebe für ein sauberes Ortsbild in Zermatt. **Seite 15**

## Burgergemeinde Zermatt



### Verwöhnte Kühe

Die Alpenossenschaft Riffelalp eröffnet auf der ehemaligen Kuhalpe auf 2'200 m ü. M. das erste Kuh-Hotel der Welt das «Belle-vache Resort». **Seite 18**

## Zermatt Tourismus



### Persönliche Beratung

Bei Zermatt Tourismus setzt man sich bewusst für den Erhalt der persönlichen Gästeinformation ein. Die Öffnungszeiten werden aufgestockt. **Seite 20**

## Zermatt Bergbahnen



### Zermatt – Furi

Im Herbst 2023 nimmt die erste AURO-Pendelbahn der Welt ihren Betrieb auf. Eine Fahrt mit dem Rooftop-Ride aufs Furi wird zur Attraktion. **Seite 24**

## Gornergrat Bahn



### 125 Jahre

Auf der Homepage der Gornergrat Bahn sind 125 Geschichten zu den Kategorien Menschen, Natur, Bahn und Technik und Fun Facts nachzulesen. **Seite 32**



Einwohnergemeinde Zermatt

## Und die Schule startet wieder...

Das Schuljahr 2023/24 beginnt am Mittwoch, 16. August 2023 – mit personellen Veränderungen und dem Teilbezug der «Niww Walka».

Erfahren Sie mehr dazu auf den Seiten 2 bis 9.

Einwohnergemeinde Zermatt

# Starten wir energievoll mit dem Rückblick!



Das letzte Schuljahr stand ganz im Zeichen der Energie. Die Lehrpersonen besuchten noch vor Schulbeginn die Hydro Exploitation in Zmutt und gleich am Anfang des Schuljahres erlebten die Kinder und Lehrpersonen einen «stromlosen Tag». Das ganze Jahr über war das Thema «Energie» im Unterricht präsent und wurde mit verschiedenen Aktivitäten aufgegriffen. Der krönende Abschluss für die ganze Schule war der «Energietag» im Mai. Wir haben viel gelernt über den sorgsamen Umgang mit unseren Ressourcen, über unseren eigenen Energiehaushalt und über Nachhaltigkeit. Zermatt ist Energiestadt und jetzt streben auch die Schulen Zermatt nach dem Label «Energieschule» – hier die wichtigsten Ziele:

- den Energieverbrauch und die Energiekosten im Schulhaus kontinuierlich zu senken
- den Anteil erneuerbarer Energien am gesamten Energieverbrauch zu steigern
- das Verhalten von Schülerinnen und Schülern, Lehrpersonen und Schulpersonal zum bewussten Umgang mit endlichen Ressourcen zu ändern
- die Vorbildfunktion innerhalb der Gesellschaft mit dem konkreten Einsatz für den Klimaschutz wahrzunehmen

Die Schulleitung und ich werden euch bezüglich des Labels gerne auf dem Laufenden halten.

Mit so viel Energie wurde einiges an den Schulen Zermatt realisiert. Im Herbst war der Bibliobus zu Besuch in Zermatt, was nicht nur die Schule, sondern auch die FEA Zermatt freute. Die 11OS besuchte die Swiss Skills in Bern und die 6H bereitete sich auf den grossen Auftritt «Sing mit uns» im La Poste vor.

Die Mitglieder vom Klassenrat wurden gewählt und starteten umgehend mit wichtigen Projekten.

Im November erhielten unsere Lehrpersonen Florbela Ferreira (WAH), Alexandra Mooser und Patrick Zumtaugwald (Medien und Informatik) ihre CAS-Diplome der PH Wallis – herzliche Gratulation an dieser Stelle.

Der Tag der Kinderrechte war ein toller Erfolg. Über 80 Kinder und Jugendliche haben mitgemacht. Herzlichen Dank an Jasmin Perren von der Schulsozialarbeit und Bianca Ballmann von der Jugendarbeit für euer Engagement.

Ebenfalls im November wurde Alexandra Henzen vom Gemeinderat zur neuen Schulleiterin der OS Zermatt und Nachfolgerin von Leo Schuler ernannt. Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit mit dir, Axel.

Die Stelle der stellvertretenden Schulleitung Zermatt und der Schulleitung Täsch und Randa konnten wir erfolgreich mit Alexandra Mooser besetzen. Herzlich willkommen in der Schulleitung, Alexandra.

Die Waldweihnacht der fünf Kindergärten war wie immer magisch und der Faschachtsumzug ein kunterbuntes Konfetti-Meer. Die Ski- und Schneesportwochen standen einmal mehr in der Gunst des Wettergottes und die 9OS und 10OS besuchten die «Your Challenge» in Martinach. Auch noch im Frühling wurden die OS-Schulhäuser von unserer IT mit WLAN ausgestattet.

Im Mai durften wir unsere Schwesterstadt Myoko besuchen und mit Fujikawagujiko eine neue Schwester dazu gewinnen. Die Vorbereitungen für diese Reise begannen schon im Oktober, als sich die OS-Schüler per Video den Schülern in Myoko vorstellten. 29 Jugendliche über alle drei OS Stufen bewarben sich für die Reise während der Maiferien 2023. Und alle durften sie mit. Unser Dank gilt Daniel Luggen von Zermatt Tourismus, der Einwohnergemeinde Zermatt und dem Myoko Club für ihre sehr geschätzte organisatorische und grosse finanzielle Unterstützung. Es war für die Kinder und die begleitenden Lehrpersonen, ein grosses MERCI auch an euch, ein unvergessliches Erlebnis.

Nach den Maiferien verbrachten die Klassen der 6H und 5H/6H im Zuge einer Schulverlegung eine Woche in Visperterminen und Cornelia Pollinger gab dort den Startschuss für das Rucksackprojekt «Mary's Meals». In der 11OS wurden zusammen mit der Jugendarbeitsstelle die Schulentage zelebriert.

In der letzten Schulwoche fand die Diplomfeier in der Triftbachhalle statt. Es war ein feierlicher Anlass mit einem interessanten Rahmenprogramm, stolzen Eltern und glücklichen Jugendlichen. An dieser Stelle wünsche ich den 57 Schulabgängern für ihre Zukunft das Beste.

Nach 41 Jahren an den Schulen Zermatt geht unser OS-Schulleiter Leo Schuler in Pension. Danke Leo für deinen täglichen Einsatz und deine Wertschätzung unseren Kindern gegenüber. Auch Maria Kronig, die gute Fee im Sekretariat der Schulen Zermatt, verlässt uns. Ich danke auch dir, Maria, für deinen unermüdlichen Einsatz für die Schulleitung und die Schulen Zermatt. Im Sekretariat wird uns ab Oktober Dorothee Petrig unterstützen. Wir freuen uns auf dich, Dorothee.

Allen austretenden Lehrpersonen wünsche ich viel Erfolg und Zufriedenheit auf ihrem weiteren Weg.

Richten wir unseren Blick nach vorne: 149 Schülerinnen und Schüler besuchen in diesem neuen Schuljahr die Orientierungsschule Zermatt, in der Primarschule sind es 360 Kinder. Lehrpersonen für die Schulen Zermatt zu finden, bleibt eine Herausforderung. Umso mehr freut es mich, dass wir neben Nicolas Albrecht und Julia Cerri mit Lara Detta, Lara Brantschen und Patricia Truffer auch

drei «hiesigi» Lehrerinnen für die Primarstufe anstellen durften. Anja Imboden übernimmt als nicht-diplomierter Lehrperson Lektionen im Technischen/Textilen Gestalten. Alle neuen Lehrerinnen und Lehrer begrüsse ich herzlich an den Schulen Zermatt und wünsche ihnen einen guten Start und ein erfolgreiches Schuljahr.

In der Orientierungsschule konnten wir das neue Schuljahr dank der Flexibilität des bestehenden Lehrpersonals planen. Ich danke euch allen dafür und freue mich immer sehr über euren grossen Teamgeist. Ein Dankeschön auch an Michelle Biner, auf die wir immer zählen dürfen.

Das nächste Schuljahr steht vor der Tür und damit auch der Teilbezug der «Niww Walka» 1 und 2 ab Dezember 2023. Und noch etwas ist neu: Wir rüsten unsere Lehrpersonen und Kinder schrittweise ab der 5. Klasse bis zur OS mit sogenannten Convertibles von Lenovo aus. Diese können als Laptop und auch als Tablet genutzt werden. Eine grosse finanzielle Investition in unsere Schule und eine grosse Chance für die Kinder und die Lehrpersonen.

Während in den neuen Räumlichkeiten der Schulbetrieb anläuft, wird das dritte Gebäude im Frühjahr 2024 zurückgebaut. Hier werden ab 2025 die Kindergärten und die Kinderbetreuung anzutreffen sein. Bildung und Betreuung unter einem Dach heisst, dass Wege verkürzt und Ressourcen schlau genutzt werden können. Da Bildung und Betreuung auch organisatorisch näher rücken werden, haben wir Katja Hächler mit der Projektplanung mandatiert.

«Teamwork makes the dream work.» Ich danke der Schulleitung und der Schulkommission für die bereichernde Zusammenarbeit im letzten Jahr und freue mich auf die neuen Herausforderungen.

Vor uns steht das Schuljahr mit dem Motto: «Unser Weg: real - digital». Ich bin sicher, es wird ein grossartiges Schuljahr.

Eure Schulpräsidentin – Sonja Sarbach-Schalbatter



«Teamwork makes the dream work.  
Ich freue mich auf ein grossartiges Schuljahr.»  
Sonja Sarbach-Schalbatter





Das letzte Schuljahr stand ganz im Zeichen der Energie.



Einwohnergemeinde Zermatt

# Das neue Schulleitungsteam

Alexandra Henzen ist ab August 2023 die neue Schulleiterin der Orientierungsschule Zermatt. Sie tritt die Nachfolge von Leo Schuler an, der in den wohlverdienten Ruhestand tritt. Das Schulleitungsteam wird durch Frau Alexandra Mooser ergänzt. Sie wird neue stellvertretende Schulleiterin der Primar- und der Orientierungsschule mit Schwerpunkt in der Primarschule der Schulregion Täsch/Randa. Die Aufgaben als Assistentin der Schulleitung übernimmt ab 1. Oktober 2023 Dorothee Petrig.

**Schulleitung Schulen Zermatt/ Schulregion Täsch/Randa**  
**Alexandra Henzen**  
 Schulleitung Orientierungsschule  
 schulleitung.os@zermatt.ch, 027 966 46 27

**Pino Mazzone**  
 Schulleitung Primarschulen Zermatt, Täsch, Randa  
 schulleitung.ps@zermatt.ch, 027 966 46 29

**Alexandra Mooser**  
 stellvertretende Schulleiterin PS und OS  
 Schwerpunkt Schulregion Täsch/Randa  
 stv-schulleitung@zermatt.ch, 027 966 46 28

## Maria Kronig sagt «Adieu»!



Maria Kronig verabschiedet sich von den Schulen Zermatt. Sie war zwölf Jahre im Pensum von 75% Assistentin der Schulleitung. Als gute Seele des Hauses hat sie sprachgewandt verschiedenste Aufgaben für die Schulleitung souverän und sorgfältig erledigt. Ob es die Organisation der Impfung und der Covid-Tests war, die Einschulung neuer Schulkinder, die Zusammenarbeit mit der Dienststelle für Unterrichtswesen oder

den weiterführenden Schulen, allgemeine Sekretariatsarbeiten, Archivierung – kein Weg war Maria zu viel. Als Anlaufstelle für Eltern, Schulkinder und Jugendliche, Lehrpersonen oder amtliche Stellen konnte Maria sehr gut zuhören und die richtigen Schritte in die Wege leiten. Sie schreibt: «Unser Leben besteht aus Veränderungen! So habe ich mich schweren Herzens entschlossen, nach bald zwölf Jahren neuen Kräften Platz zu machen.» Wir danken ihr ganz herzlich für ihre zuverlässige Arbeit. Danke Maria!

## Leo Schuler, 41 Jahre OS Zermatt



Als Sekundarlehrer, Phil. II (mathematische/naturwissenschaftliche Fächer), unterrichtete Leo Schuler von 1982 bis 2009 an der Orientierungsschule Zermatt. Seine Leidenschaft ist und war die Mathematik und die naturwissenschaftlichen Fächer. Seine Fähigkeit, komplizierte mathematische Zusammenhänge in einfachen Worten zu erklären, bleibt etlichen Jugendlichen der Orientierungsschule in bester Erinnerung. 2009 übernahm Leo die Schulleitung der OS zu 30% und war im Schulleitungsteam mit Hanspeter

Perren und Pino Mazzone tätig. 2011 übernahm er die Leitung der Orientierungsschulen im Vollpensum. Er sagt über seine Tätigkeit, dass er den Kontakt mit Menschen liebt. «Es ist sehr spannend, mit Jugendlichen, Eltern, Lehrpersonen und externen Stellen zusammenzuarbeiten. Man kann Visionen entwickeln. Die jungen Menschen geben mir enorm viel.» Meilensteine in seiner Tätigkeit als Schulleiter sind der Ausbau der Informatik in der OS, die Entflechtung der OS-Schulhäuser Im Hof und Trift, die Einrichtung der professionellen Schulleitungen, der Austausch mit den Schulen in Japan, die Einführung der Schulsozialarbeit in der Region, die Umsetzung des Lehrplans 21 und die Vorarbeiten zur Digitalisierung. Wer Leo kennt, weiss, dass ihm die Werte «Bescheidenheit», «Respekt» und «Ehrlichkeit» viel bedeuten. Anlässlich seiner Verabschiedung hat er betont, dass für ihn entscheidend ist, dass die Schule menschlich bleibt und sich alle Schülerinnen und Schüler wohlfühlen. Vielen Dank Leo!

## Alexandra Henzen ab 1. August 2023 Schulleiterin der OS Zermatt



Alexandra Henzen unterrichtet seit 28 Jahren an den Schulen Zermatt und kennt den Unterricht in- und auswendig. Sie ist Inhaberin des Lehrdiploms der Primarschulen und des EDK-Diploms in schulischer Heilpädagogik. Nach Absolvierung der Ausbildung zur Schulleiterin übernahm sie 2020 schwerpunktmässig während dreier Jahre die operative Führung sowie das Personalmanagement der Primarschulen der Schulregion Täsch/Randa. Des Weiteren war sie für die strategische Führung der Schulsozialarbeit in der Region zuständig und entlastete die Schulleitung der OS in verschiedenen Aufgaben. Ab August ist Alexandra Schulleiterin der OS im 100%-Pensum sowie für das Hilfs- und Sonderschulwesen in der Region zuständig.

In ihrer neuen Aufgabe wird sie ihre Kompetenzen und Fähigkeiten unter Beweis stellen, stehen doch neue wichtige Aufgaben an, wie die Umsetzung der Digitalisierungsstrategie. Dazu wünschen wir Alexandra eine gute Zusammenarbeit und viel Erfolg.

## Willkommen Dorothee Petrig



Dorothee Petrig ergänzt nach einer kurzen Einarbeitungszeit ab 1. Oktober 2023 das Team der Schulleitung. Als administrative Assistentin ist sie im Pensum von 85% für die administrativen und organisatorischen Bereiche der Schulen Zermatt, Täsch und Randa verantwortlich. Frau Petrig bringt für ihre neue Tätigkeit beste Voraussetzungen mit, arbeitete sie doch als Direktionsassistentin und Leiterin im Personal- und Lohnwesen in diversen Betrieben. Wir heissen Dorothee herzlich willkommen!

Einwohnergemeinde Zermatt

# Schuljahr 2023/2024

## Schulbeginn

Der Unterricht beginnt am **Mittwoch, dem 16. August 2023 um 09.00 Uhr**.  
An diesem Tag ist am Vormittag und am Nachmittag Unterricht.

## Klassenverteilung

Primarschule			
Klasse	Lehrperson	Schulhaus	Zimmer
1/2H1	Larissa Biner	Obere Matten	8
1/2H2	Deborah Biner	Obere Matten	3
1/2H3	Patricia Truffer	Obere Matten	1
1/2H4	Linda Zengaffinen	Obere Matten	2
1/2H5	Rebecca Truffer	Obere Matten	4
3HA	Johannes Terhaar	Obere Matten	12
3HB	Fabienne Salzmann	Obere Matten	11
4HA	Stefanie Lauber	Obere Matten	10
4HB	Vanessa Lomatter	Obere Matten	9
4HC	Susanne Stampfli/Christine Fux	Obere Matten	18
5HA	Lara Detta/Christine Fux	Walka 3	332
5HB	Cornelia Pollinger	Walka 3	331
6HA	Lara Brantschen	Walka 3	333
6HB	Jasmin Zimmermann	Walka 3	343
6HC	Eveline Brantschen/Yvette Zumtaugwald	Walka 3	334
7HA	Nicolas Albrecht	Walka 3	353
7HB	Alois Summermatter	Walka 3	352
7HA	Roman Imboden	Walka 3	344
7HB	Julia Graven/Patricia Truffer	Walka 3	342

Fachlehrpersonen Primarschule			
Fach	Lehrperson	Schulhaus	Zimmer
Religion	Pfarrer Konrad Rieder	Walka 3	343/344
Religion	Tania Schnidrig	Walka 3	352/353
Religion	Judith Schuler-Kippel	Walka 1	KLZ/324
Textiles Gestalten	Christine Fux	Walka 3	351
Textiles Gestalten	Anja Imboden	W3/OM	5/351
Textiles Gestalten	Manuela Hunziker	Walka 3	31
Textiles Gestalten	Melanie Amacker	OM	5
Technisches Gestalten	Michel Biffiger	Walka 3	325
Schulische Heilpädagogogen	Lucien Fux	Walka 3	341
Schulische Heilpädagogogen	Regula Guntern	Obere Matten	16/324
Schulische Heilpädagogogen	Ines Zatta	Walka 3	354
Schulische Heilpädagogogen	Julia Cerri	Walka 3	324
Schulassistentz	Melanie Prodingner	W 3 / OM	KLZ
Schulassistentz	Sandra Perren	W 3 / OM	KLZ
Deutsch für Fremdsprachige	Joëlle Kronig Willisch	Obere Matten	15
Deutsch für Fremdsprachige	Andrea Zengaffinen	Obere Matten	14
Deutsch für Fremdsprachige	Daniela Schmid	Obere Matten	14
Deutsch für Fremdsprachige	Gaby Fux-Brantschen	Walka 3	367
Deutsch für Fremdsprachige	Katja Herbstrith	Obere Matten	14/367
Deutsch-Intensiv	vakant		

Orientierungsschule			
Klasse	Lehrperson	Schulhaus	Zimmer
90S1	Thomas Kronig	Im Hof	442
90S2	Patrick Zumtaugwald	Im Hof	421
100S1	Sarah Gruber	Trift	533
100S2	Heike Sehn	Trift	534
100S3	Carla Ziegler	Trift	524
110S1	Nena Schnidrig	Trift	451
110S2	Jonas Taugwalder	Trift	453

Fachlehrpersonen Orientierungsschule		
Lehrperson	Schulhaus	Zimmer
Michel Biffiger	Im Hof	441
Michelle Biner	Im Hof	443
Nicolas Eyer	Trift	532
Florbela Ferreira	Im Hof	411A/435
Anne Imboden	Trift	523
Alexandra Mooser	Trift	522
Sonja Perren	Im Hof	443/435
Eliane Schuler		Schulassistentz
Judith Schuler-Kippel	Im Hof	435/452
Ivo Schuler	Im Hof	532
Robert Zimmermann	Trift	511

Einwohnergemeinde Zermatt

# Mutationen im Lehrkörper

## Primarschule

### Austritte

Lara Kornfeld (6HA)  
Cécile Schopferer (5HA)  
Anja Teyseire (1H/2H3)  
Jennifer Schumacher (SHP)  
Charleen Muhs (8HB)  
Pfarrer Stefan Roth (Religionsunterricht)  
Florbela Ferreira (DF)  
Eliane Schuler (SA)

### Eintritte

Lara Brantschen (6HA)  
Lara Detta (5HA)  
Nicolas Albrecht (7HA)  
Julia Cerri (SHP)  
Pfarrer Konrad Rieder (Religionsunterricht)  
Anja Imboden (Textiles Gestalten)  
Patricia Truffer (SA)

## Orientierungsschule

### Austritte

Mirjam Gobba  
Franziska Imboden  
Markus Julen  
Julia Roth

### Eintritte

Eliane Schuler (SA)  
Michelle Biner

## Sekretariat

### Austritte

Maria Kronig

## Dienstjubiläum

Vanessa Lomatter 10 Jahre  
Rebecca Truffer 10 Jahre  
Eveline Brantschen 20 Jahre  
Alexandra Mooser 25 Jahre  
Pino Mazzone 40 Jahre

## Schulkommissionen

### Primarschule

Sonja Sarbach, Gemeinderätin  
Emanuel Julen, Gemeinderat  
Pfarrer Konrad Rieder (ab September)  
Andreia Filipa Da Silva Bento  
Nicole Luggen  
Sandra Perren  
Judith Bauer  
Pino Mazzone, Schuldirektor PS  
Alexandra Mooser, Stv. Schulleiterin PS  
Stefanie Lauber, Lehrvertreterin Zyklus 1  
Ines Zatta, Lehrvertreterin Zyklus 2

### Orientierungsschule

Sonja Sarbach, Gemeinderätin  
Emanuel Julen, Gemeinderat  
Pfarrer Konrad Rieder (ab September)  
Annette Fux, Gemeinde Täsch  
Aldo Brantschen, Gemeinde Randa  
Christa Biner  
Bianca Ballmann, Jugendarbeitsstelle  
Alexandra Henzen, Schuldirektorin OS  
Alexandra Mooser, Stv. Schulleiterin OS  
Sonja Perren, Lehrvertreterin

Einwohnergemeinde Zermatt

# Schul- und Ferienplan für das Schuljahr 2023/2024

**Schulbeginn:** Mittwoch, 16.08.2023, 9.00 Uhr (ganzer Tag Unterricht)  
**Schulschluss:** Freitag, 28.06.2024, abends

## Ferien

Herbstferien: Freitag, 13.10.2023 abends bis Montag, 30.10.2023 morgens  
Weihnachtsferien: Freitag, 22.12.2023 abends bis Montag, 08.01.2024 morgens  
Sportferien: Freitag, 01.03.2024 abends bis Montag, 11.03.2024 morgens  
Osterferien: Donnerstag, 28.03.2024 abends bis Dienstag, 02.04.2024 morgens  
Maiferien: Freitag, 26.04.2024 abends bis Montag, 13.05.2024 morgens

## Feiertage

Mittwoch, 01. November 2023 / Allerheiligen  
Freitag, 08. Dezember 2023 / Maria Empfängnis  
Dienstag, 19. März 2024 / St. Josef  
Montag, 20. Mai 2024 / Pfingstmontag  
Donnerstag, 30. Mai 2024 / Fronleichnam

## Kompensationstage

Mittwoch, 16.08.2023 (ganzer Tag Schule)  
Mittwoch, 27.03.2024 (ganzer Tag Schule)



Einwohnergemeinde Zermatt

# Personen für die Hausaufgabenhilfe (beaufsichtigtes Studium) gesucht!

## Die Primarschule organisiert für die Schülerinnen und Schüler im Schuljahr 2023/2024 Hausaufgabenhilfe (beaufsichtigtes Studium).

Sie richtet sich an Schülerinnen und Schüler der Primarstufe (3 H – 8H), welche Unterstützung beim Lösen der Hausaufgaben benötigen. Es ist jedoch keine Nachhilfe.

Gesucht werden Personen, welche die Kinder beim selbstständigen Lösen der Hausaufgaben und beim Lernen unterstützen. Sie helfen den Schülerinnen und Schülern (8er-Gruppen) die Aufgaben zu verstehen und geben ihnen Tipps, wenn sie nicht weiterwissen. Die Verantwortung, ob die Hausaufgaben gemacht sind, tragen abschliessend die Eltern.

Die Hausaufgabenhilfe wird für die angemeldeten Schulkinder am Montag, Dienstag und Donnerstag von 16.00 bis ca. 17.30 Uhr in kleinen Gruppen im Provisorium Obere Matten (TG-Zimmer) durchgeführt.  
Interessierte Personen können sich beim Schulleiter Pino Mazzone (027 966 46 29) melden und werden über die Rahmenbedingungen sowie die Entschädigung informiert.



**Wir suchen Personen, die den Kindern beim selbstständigen Lösen der Hausaufgaben helfen.**

Einwohnergemeinde Zermatt

# «Unser Weg: real – digital»

Die Schülerinnen und Schüler der Orientierungsschule sowie die Lehrpersonen werden zu Schulbeginn mit einem neuen Lehrmittel ausgestattet, und zwar mit einem eigenen Tablet.

Sobald das Schulhaus «Niww Walka» bezugsbereit ist, werden die Schulkinder der 7H und 8H mit einem persönlichen Gerät ausgerüstet. Den jüngeren Schülerinnen und Schülern stehen im Klassenzimmer Tablets zur Verfügung, die sie gelegentlich für bestimmte Aufgaben auch nach Hause nehmen dürfen. Die Digitalisierung der Lernumgebungen eröffnet den Lehrpersonen und den Schulkindern neue Möglichkeiten, um sich in einer zunehmend digitalisierten Schul- und Arbeitswelt zurechtzufinden. Des Weiteren regeln der Modullehrplan und der Stoffverteiler «Medien-Informatik und Anwendungen» (MIA), zu welchem Zeitpunkt die entsprechenden Anwendungskompetenzen im Unterricht erworben werden. Die Präsenz des neuen «Lernbegleiters» hat Auswirkungen auf den Schul- und Familienalltag. Deshalb hat die Schulleitung für das Schuljahr 2023/24 das Leitthema: «Unser Weg: real – digital» gewählt.

## Anforderungen

Die Situation rund um Covid-19 hat während des Lock-downs die Grenzen bezüglich der Verfügbarkeit von Geräten, Netzwerken und Plattformen sowie der Chancengleichheit der Schülerinnen und Schüler aufgezeigt. Des Weiteren stellt der Kanton in seinem Leitbild höhere Anforderungen betreffend die Digitalisierung an den Schulen (Office 365, MIA OS/PS, Datenschutz, Lehrplan, Informatikcharta, Anzahl Geräte in der Klasse). Die Schulleitung hat 2022/23 das Informatik-Konzept der Schulen in Zusammenarbeit mit der Einwohnergemeinde Zermatt überarbeitet und darf nun in diesem Schuljahr mit der Umsetzung starten.

## Wie sinnvoll ist der Einsatz digitaler Medien?

«Pädagogik nutzt Technik», in diesem kurzen Satz steckt Dynamik: Seit es Unterricht gibt, haben Lehrpersonen Hilfsmittel wie Tafel, Hellraumprojektor, Kalenderbilder, Lernposter, 16-mm-Film, Dias, Fernseher, Tonband usw. eingesetzt, um Lerninhalte zu vermitteln. Der Einsatz der Bildungstechnologien kann das Lernen nachhaltig verändern und bietet heute neue Varianten, um Lerninhalte zu vermitteln. So naheliegend es scheint, dass Kinder schon möglichst früh digital arbeiten und lernen sollen, sind auch die Befürchtungen. «Sollen Kinder nicht miteinander spielen, Erfahrungen in der Natur sammeln, mit ihren Händen basteln und werken sowie ihre Umwelt mit allen Sinnen wahrnehmen, statt auf einer Tastatur Knöpfe zu drücken?» Das Missverständnis liegt im Wort «statt». Digitale Medien ersetzen die angesprochenen sehr wertvollen Aktivitäten niemals, aber sie erweitern sie. Diese Kombination gilt es zu Hause und im Schulzimmer klug zu nutzen. Die Lehrpersonen sind medienpädagogisch

ausgebildet und sich der Thematik bewusst. Sie haben es in der Hand, die richtige Balance zu finden. Darum hat die Schulleitung das Leitthema: «Unser Weg: real – digital» gewählt.

Das folgende Beispiel verdeutlicht dies: Die Schülerinnen und Schüler entdecken im Wald Ameisen und beobachten ihr Verhalten. Sie fotografieren oder filmen die Tiere, um sie später anderen zu zeigen oder zu präsentieren. Sie finden im Netz in einem Lernvideo Informationen über die fleissigen Krabbler oder Anleitungen zum Basteln. Digitale Medien schaffen als Hilfsmittel Möglichkeiten, welche im traditionellen Unterricht so nicht möglich sind.

## Die Tablet-Schule?

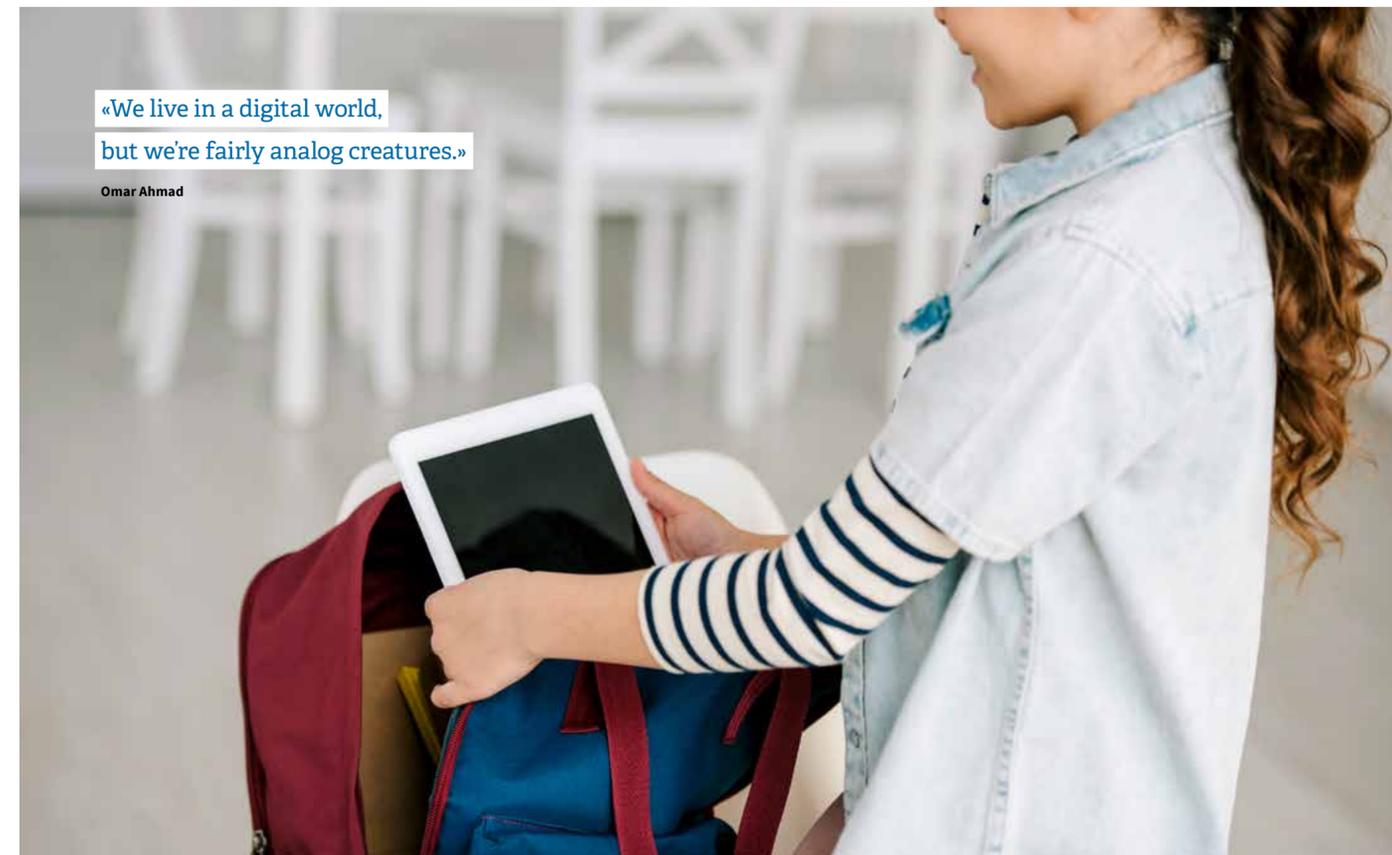
Das Nebeneinander von «analogem» und «digitalem» Unterricht ist zentral. Die Unterrichtsstunde beginnt nicht mit: «Holt bitte eure aufgeladenen Laptops aus dem Schulsack.» Ob und wann die Geräte gebraucht werden, hängt vom Unterrichtsgegenstand ab. Es kann sein, dass ein Sachtext ganz klassisch in einem Buch gelesen wird und Fragen dazu mit der Klasse zusammen im Kreis besprochen und die Antworten auf dem Arbeitsblatt notiert werden. Anschliessend wird in einer kurzen Sequenz im «Anton-App» die Gross- und Kleinschreibung geübt. Die Lehrperson könnte zwar auch Arbeitsblätter verteilen. Eine App hat aber den Vorteil, dass sie dem Übenden direkt zurückmeldet, ob seine Antwort richtig oder falsch ist. Die Kinder und Jugendlichen können individuell gemäss ihren Stärken üben. So präsentiert sich der Mehrwert des digitalen Werkzeugs. Ein einfaches «Richtig» oder «Falsch» nützt aber wenig. Es ist viel wichtiger, dass die Lehrperson dem Schüler oder der Schülerin eine lernförderliche Rückmeldung gibt (z. B. Regel nochmals erklären). So sind echte Fortschritte möglich. Digitalisierung soll kein Selbstzweck sein. So fragt sich die Lehrperson, wann der Einsatz eines digitalen Tools den Lernenden nützt und wann nicht. Als Grundlage lernen Jugendliche beispielsweise zuerst, Winkel mit Bleistift und Geodreieck auf Papier sauber zu konstruieren. Anschliessend können mit der Geometrie-Software «GeoGebra» entsprechende Aufgaben gelöst werden.

## Anwendungskompetenzen

Der Modullehrplan «Medien und Informatik» des Lehrplan 21 sieht vor, dass Schülerinnen und Schüler Anwendungskompetenzen erwerben. Sie eignen sich grundlegendes Wissen zu Hard- und Software sowie zu digitalen Netzen an, das nötig ist, um digitale Geräte kompetent zu nutzen. Sie erwerben Kompetenzen in der Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien für effektives Lernen und Handeln in verschiedenen Fach- und Lebens-

«We live in a digital world,  
but we're fairly analog creatures.»

Omar Ahmad



bereichen, sowohl im Blick auf die Schule als auch auf den Alltag und die spätere Berufsarbeit. Die Anwendungskompetenzen werden fächerübergreifend dort erworben, wo sie benötigt werden. Oft können sie nicht nebenher vermittelt werden. Der Kompetenzbereich hat drei Teile, aus dem wahlweise je ein folgendes Beispiel den Unterricht erklärt:

### 1. Handhabung (Beispiel 6H):

«Mit der Tastatur Texte schreiben»: Ab der 6H steht für das Tastaturschreiben das Lernprogramm «Typewriter» zur Verfügung. Die Umsetzungshilfe Tastaturschreiben zeigt die Ziele, die Stoffverteilung, die Organisation des Unterrichts und die Beurteilung.

### 2. Recherche und Lernunterstützung (Beispiel 7H)

«Mit Schlüsselwörtern, Operatoren und Filtern suchen»: Im Lehrmittel «Connected» gibt es ein umfangreiches Kapitel zur Websuche. Dabei geht es insbesondere um die Funktion einer Suchmaschine und um die Beurteilung der Informationsqualität.

### 3. Produktion und Präsentation (Beispiel 9OS)

«Eine Präsentation teilen und kooperativ bearbeiten sowie Berechtigungen gezielt einsetzen (z. B. Kommentarfunktion)»: Mit digitalen Werkzeugen wie Office 365, Prezi oder Padlet können Präsentationen zeit- und ortsunabhängig gemeinsam geplant, erstellt und bearbeitet werden. Somit können Schüler/innen gemeinsame Projekte auch von zu Hause aus bearbeiten.

## Unser Weg: real – digital

### August und Dezember 2023

- Übergabe des Lehrmittels an die Eltern sowie Schülerinnen und Schüler mit entsprechenden Nutzungsbedingungen (Verwendung, Haftung, Datenschutz, Konsequenzen) und Unterschrift der Vereinbarung
- Information an Elternabenden über die Nutzung des Tablets zu Hause und Tipps für den Familienalltag
- Thematisieren des digitalen Leitbildes des Kantons Valais mit den Schülerinnen und Schülern des entsprechenden Zyklus im Unterricht

• Information der Schülerinnen und Schüler bezüglich der Verwendung und Nutzung des digitalen Endgerätes im Unterricht

### März – April 2024

• «Medienkompetenz» – Ein Projekt der Schulsozialarbeit und der Schulleitung für Schülerinnen und Schüler (Unterricht) und Eltern (Elternabende).

Wir sind gemeinsam unterwegs: «Unser Weg: real – digital». Zusammen werden die Schulleitung, Schulkinder und Jugendliche, Eltern und Lehrpersonen Herausforderungen begegnen, die es zu meistern gilt. Auf diesem Weg bzw. in diesem Prozess können wir wachsen, lernen und uns weiterentwickeln.

Anzeigen

**IMBODEN ROLAND AG**  
Sanitär & Heizung

Tel. 027 967 35 87  
Fax. 027 967 44 40

Spissstrasse 1 - 3920 Zermatt – roland.siam@bluewin.ch

**Iseli + Albrecht AG**  
Visp  
Balfinrstrasse 15 A, 3930 Visp, Tel. 027 945 13 44

**Neu!**  
Reparaturservice aller Hersteller

**Lieferung und Montage**  
✓ termingenuau  
✓ professionell  
✓ zuverlässig

**Alle Geräte kurzfristig lieferbar**

Wie bieten folgende Marken zu absoluten Top-Preisen:  
Bosch, Electrolux, Liebherr, Miele, V-Zug, Schulthess, Siemens

**Volle Werksgarantie!  
Günstige Angebote und  
Ausstattungsgeräte!**

Schlaue Füchse...  
Laufen bei Iseli+Albrecht AG ein-  
dann Qualität muss nicht teuer sein!

Anzeigen

**Summermatter Renato**  
Maler/Gipsler AG

3928 Randa/Zermatt  
☎ +41 27 967 56 73  
☎ +41 27 967 24 33  
☎ +41 79 221 10 71  
renato.summatter@gmail.com

Maler- & Gipsarbeiten | Trockenbau | Aussenwärmedämmung  
Tapeten & Wandbeläge | Dekorative Wandgestaltungen  
Fugenlose Wandbeschichtungen für Nasszellen

**Elektrotaxis & Transporte**  
Zermatt

Christophe

Familie  
Leander Imesch

Tel. +41 (0)27 967 23 23

Einwohnergemeinde Zermatt

## Kleidersammlung – einmal anders

Während und vor allem Ende Schuljahr stapeln sich in den Garderoben, Lehrerzimmern und Schulseingängen herrenlose Kleidungsstücke, Pausenboxen, Trinkflaschen, Mützen, Regenschirme, Pantoffel, Stofftierchen, Turnschuhe oder Turnsäcke.

Im Veloständer stehen wochenlang abgeschlossene Kinderfahrräder oder Kickboards. Auf dem Fundbüro im Schulsekretariat warten Ohrhörer, Uhren, Schlüssel, Handys oder Airpods auf ihren Besitzer. Wir leben in einer Überflussgesellschaft und es kommt selten vor, dass Schulkinder, Jugendliche oder Eltern nachfragen, wo denn die Turnhosen oder die Jacke geblieben sind: «Appa verlore» und «Simsalabim!» wird ein neuer Velohelm gekauft.

### Fundgegenstände

Die gefundenen Kleider und Gegenstände sind in allen Grössen vorhanden und gehören Kindergartenschülern bis hin zu Jugendlichen der Orientierungsschule. Sie werden von den Lehrpersonen oder vom Abwartsteam in einer Kleiderkiste beim Schulseingang oder im Eingang des Provisoriums aufgehoben und können dort abgeholt werden. «Wertvollere» Dinge wie Handys, Kettchen oder elektronische Geräte werden im Sekretariat aufbewahrt. Ab und zu kommen besorgte Kinder vorbei oder es rufen aufmerksame Eltern an, ob beispielsweise die verlorene Zahnsperre gefunden wurde. Andere Kinder kennen ihre vermisste Jacke oder ihren Pullover sehr genau (Farbe, Logo usw.) und wissen, wo sie diese verloren oder vergessen haben. Leider ist dies eine Ausnahme, bleiben doch Ende Schuljahr kistenweise Fundgegenstände übrig.

### Was tun?

#### Die Börse

Der Schülerrat hatte da eine gute Idee: Er veranstaltete nach der Schule eine Art «Börse». In einem Schulzimmer waren vom lila Strumpfpaar bis zu den modischen Sneakers alle gefundenen Kleider fein säuberlich aufgereiht und präsentiert, teils sogar gewaschen und zusammengefasst. Die Schülerinnen und Schüler konnten zusammen mit ihren Eltern nach den verlorenen Dingen forschen und so fand mancher Turnsack wieder seinen Besitzer. Diese Börse soll im Schuljahr 2023/24 wiederholt werden. Vorbeischaun lohnt sich!

#### Anschriften

Die Methode ist zwar uralt, aber effizient. So werden Kleidungsstücke, Velohelme und Schlittschuhe einfach Anfang Schuljahr von den Eltern mit dem Namen der Kinder versehen. So finden sie ihren Besitzer ganz unkompliziert. Dieser Trick hilft auch im Schullager.



«Aus den Augen, aus dem Sinn...» – etliche Kleidungsstücke wanderten in die Altkleidersammlung oder wurden entsorgt – schade eigentlich.

### Sorge tragen

Eine Weisheit besagt, dass wir zu den uns anvertrauten Dingen Sorge tragen sollen. Kinder können das nicht einfach so. Sie müssen lernen, verlorene Sachen zu suchen, auf ihre Schulsachen und Turnschuhe aufzupassen und zu überlegen, ob sie alles dabei haben. Das ist Erziehungssache und kann mithilfe der Eltern und der Lehrpersonen erlernt werden. Ständiges Nachhaken ist zwar mühsam, aber hilfreich. So ist es halt nötig, in der Turnhalle, im Schulseingang, bei der Lehrperson, im Sekretariat oder bei der Börse mehrmals nachzuschauen, ob...? Das ist unbequem, fördert aber die Ordentlichkeit.

Die Abteilung SSFA erledigt vielfältige Aufgaben rund um die schulischen und öffentlichen Anlagen.

Einwohnergemeinde Zermatt

## BLICK HINTER DIE KULISSEN

## Schul- / Sport- / Freizeitanlagen (SSFA)

Um den Betrieb und die Verfügbarkeit von öffentlichen Anlagen zu gewährleisten, bedarf es einer professionellen Instandhaltung und Wartung der zur Verfügung gestellten Objekte.

### Aufgaben

Das Team der SSFA ist für diesen Supportdienst auf dem Gemeindegebiet von Zermatt zuständig.

Dazu zählen: Ausführung von diversen Reparaturarbeiten und Zustandskontrollen der Schul-, Sport- und Freizeitanlagen, Reinigung der Gemeindebüros, Schulhäuser und weiterer Gemeindeliegenschaften, Funktion als Schnittstelle und Supportleistungen bei Veranstaltungen und Events, Mitprojektionierung von Neuanlagen und Optimierungen an bestehenden Anlagen, Bereitstellen von Sommer- und Winterangeboten, Schneeräumung, Abdecken von Bedürfnissen der Schulen, des Tourismus und der Vereine, Wartung von Fahrzeugen und Arbeitsmitteln, Abfallbewirtschaftung der öffentlichen Plätze, Behebung von Vandalismusschäden und Analyse von Schadensmeldungen.

Dies ist nur ein Teil der vielfältigen Tätigkeiten in der Abteilung SSFA. Die Aufgaben sind sehr abwechslungsreich und für eine dynamische Arbeitsplatzgestaltung ist auf jeden Fall gesorgt. Flexibilität und situative Entscheidungen, u. a. auch aufgrund der Wetterabhängigkeiten, gehören zum Alltagsgeschäft.

### Schulanlagen und Gemeindeliegenschaften

Die Einwohnergemeinde Zermatt verfügt insgesamt über fünf Schulhäuser, in denen der Unterricht vom Kindergarten bis zur Orientierungsstufe stattfindet. Die SSFA ist für den Betrieb, den Unterhalt und die Reinigung der Schulhäuser und diverser Gemeindeliegenschaften zuständig. Insgesamt sorgen vier Reinigungsfachkräfte und ein Schulhausabwart für eine saubere Infrastruktur. Der Schulneubau «Niww Walka» bedeutet eine grosse und interessante Herausforderung für das ganze Team und es freut sich sehr, dieses Generationenprojekt im Betrieb zu betreuen und Instand zu halten.

### Sportanlagen

In den Sport- und Freizeitanlagen sind insgesamt sechs Mitarbeitende angestellt. Diese unterstützen bei Bedarf die Mitarbeitenden in den anderen Zweigstellen. Zusammen werden folgende Anlagen unterhalten:

**Obere Matten (Platz der Begegnung, ca. 4500 m<sup>2</sup>):** im Winter die Naturisbahn für Eislaufen und Curling, im Frühling für das Zermatt Unplugged, im Sommer/Herbst für Eventveranstaltungen und diverse Sportarten wie Beachvolleyball oder Basketball

**Sportarena Obere Matten (ca. 2000 m<sup>2</sup>):** im Winter Kunsteisbahn für Eishockey, Eislaufen und Curling, Events und Schulsport, im Frühling für das Zermatt Unplugged, im Sommer/Herbst für Tennis

**Sportplatz Chrome:** während Frühling, Sommer und Herbst für Fussball, Schulsport, Pumptrack, Outdoor Gym und Grillstellen

### Freizeitanlagen

Die SSFA ist für die Instandhaltung von vier Spielplätzen im Dorf zuständig. Neben den sicherheitsrelevanten Aspekten sorgt sie für einen sorgenfreien Betrieb und ist für die technische Wartung und die Sauberkeit der Spielplätze verantwortlich.



Spielplatz Winkelmatten



Spielplatz Obere Matten



Kühlturm Sportarena

Anzeige

# Zermatt: Jedes Internet- Abo für 1 Jahr nur CHF 34.–/Mt!

Dazu ein Mobile-Abo schweizweit unlimitiert 2 Jahre geschenkt!

valaiscom | QUICKLINE

Angebot gültig bis 30.09.2023

Einwohnergemeinde Zermatt

## «D'niww Walka» Öffentliche Baustellenbesuche für Gross und Klein

Die Fertigstellung der ersten Bauetappe rückt näher und näher.  
Neugierig, wie es drinnen aussieht? Melde dich für einen Baustellenrundgang an.

Es wird bereits an der Inneneinrichtung mit Lampen und Einbauschränken gearbeitet. Höchste Zeit, den Neubau für Einwohnerinnen und Einwohner und Interessierte zu öffnen. Möchten Sie das neue Schulhaus besuchen, so meldet Sie sich und Ihre Freunde über das Anmelde-Tool an. Die ersten zwei Besuchstage sind bekannt, bei grossem Interesse folgen zusätzliche Daten.

Am **Samstag, 19. August 2023** sowie **Samstag, 2. September 2023** sind Führungen für Gruppen bis zu 12 Personen um 09.00, 10.00, 11.00, 14.00, 15.00 und 16.00 Uhr vorgesehen.

Anmelde-Tool auf  
[www.niww-walka.ch/baustellenbesuche](http://www.niww-walka.ch/baustellenbesuche)



Die Fertigstellung der ersten Bauetappe rückt näher



Einwohnergemeinde Zermatt

## Jubla Zermatt



### Werte Eltern, Kinder und Jubla-Freunde

Vor einigen Tagen ist unser erfolgreiches Sommerlager zu Ende gegangen, dennoch steht auch in nächster Zeit viel auf dem Programm. Wie jedes Jahr feiern wir den Jubla-Tag, welcher dieses Jahr etwas ganz Spezielles wird!

Der diesjährige Jubla-Tag findet am 9. September 2023 statt, am gleichen Wochenende ist auch der Jumbo 2023. Der Jumbo ist eine Veranstaltung der Jubla-Scharen aus dem Oberwallis und wird in der Regel alle drei Jahre von einer anderen Schar durchgeführt, zuletzt 2018 hier in Zermatt. Dieses Mal sind wir im Rhonetal in Turtmann.

Im Jumbo werden wir mit dem Thema «Jublawood» spannende Sportblöcke, verschiedene Ateliers und grossartige Abendprogramme erleben. Dabei lernt man viele Jubla-Freunde aus anderen Scharen kennen, taucht in die Filmwelt ein und erschafft neue Erinnerungen. Das ganze Event dauert vom 8. bis 10. September 2023.

Weitere Infos zum Jumbo 2023 sowie die Teilnahmebedingungen findest du unter [www.jumbo2023.ch](http://www.jumbo2023.ch).

Wenn du Interesse hast, dabei zu sein, dann melde dich bei Simon Biner (079 949 71 27 / [simon.biner@hotmail.com](mailto:simon.biner@hotmail.com)). Wir freuen uns auf dich!

Jubla Zermatt  
Valentin Biner

Einwohnergemeinde Zermatt

## Revision des Reglements über den Erst- und Zweitwohnungsbau

Die Annahme der Zweitwohnungsinitiative vom 11. März 2012 hat die Situation betreffend den Bau und die Nutzung von Zweitwohnungen grundlegend verändert.

Art. 75b BV und dessen Ausführungsgesetzgebung sind vor allem für diejenigen Gemeinden zu einer Herausforderung geworden, die selbst bereits über eigene raumplanerische Instrumente zur Lenkung des Zweitwohnungsbaus verfügten.

Mittlerweile ist klar, inwiefern das Zweitwohnungsgesetz (ZWG) und die Zweitwohnungsverordnung (ZVV) die Bedürfnisse der Gemeinde Zermatt nicht zu decken vermögen. Nach nunmehr rund zehn Jahren können die Auswirkungen des Wegfalls der kommunalen Regelungen benannt werden (u. a. Verschiebung Zweitwohnungsnachfrage auf Altbauten, vermehrter Missbrauch gewerbsmässig vermieteter Erstwohnungen usw.). Zudem haben sich Gesetzeslücken gezeigt, welche nun auf kommunaler Ebene geschlossen werden müssen, um unerwünschten Entwicklungen proaktiv entgegenzuwirken.

### Ziele der Revision

Die neue Fassung des Erst- und Zweitwohnungsreglements soll Lücken schliessen, die Stärken der eigenen Reglemente wenn möglich bewahren, den regionalen Eigenheiten Rechnung tragen und dabei die verbleibenden Kompetenzen für die eigene nachhaltige Siedlungsentwicklung optimal ausnutzen. Der Entwurf enthält zudem Bestimmungen, welche dem Gedanken der Wahrung und Schaffung von Wohnraum für Ortsansässige Rechnung tragen sollen.

### Informationsveranstaltung

Nachdem das Reglement bereits im November 2020 in einer Vernehmlassungsrunde den relevanten Interessenvertretern zugestellt wurde und im Anschluss dem Kanton zu einer ersten Vorprüfung, soll der Entwurf nun der Bevölkerung präsentiert werden.

### Informationsveranstaltung

#### Revision Reglement über den Erst- und Zweitwohnungsbau

**Wann** 22. August 2023 um 18.00 Uhr  
**Dauer** 1 bis 1,5 Stunden  
**Wo** Triftbachhalle Zermatt

**Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.**

#### Ansprechperson bei der Gemeinde

Stefanie Lauber  
Leiterin Bauabteilung  
027 966 22 53  
[stefanie.lauber@zermatt.net](mailto:stefanie.lauber@zermatt.net)

### Impressum

**Herausgeber:** Einwohnergemeinde Zermatt (EG), Burgergemeinde Zermatt (BG), Zermatt Tourismus (ZT), Zermatt Bergbahnen (ZB), Matterhorn Gotthard Bahn / Gornergrat Bahn (MGB/GGB) **Redaktionskommission:** EG: Oliver Summermatter (Koordinator), ZT: Céline Meier, BG: Claudia Beaufort, MGB/GGB: Christoph Anderegg, ZB: Marc Lagger **Redaktionelle Bearbeitung, Inserate und Abonnemente:** rottenedition gmbh, Rico Erpen, [info@rottenedition.ch](mailto:info@rottenedition.ch), +41 79 344 16 44 **Layout:** pomona.media, Visp **Druck:** Valmedia, Visp **Ihre Meinung ist uns wichtig:** [inside@zermatt.ch](mailto:inside@zermatt.ch)

Einwohnergemeinde Zermatt

## Energetische Gebäude- hüllensanierung in der Gemeinde Zermatt

Einladung zur Informationsveranstaltung für  
Haus- und StockwerkeigentümerInnen.

Die energetische Sanierung des eigenen Hauses oder Stockwerkeigentums bietet zahlreiche Vorteile. Neben der Reduzierung von Energiekosten und CO<sub>2</sub>-Emissionen kann der Wohnkomfort erheblich gesteigert werden. Zusätzlich haben Hauseigentümer die Möglichkeit, ihre Wohnräume an neue Lebenssituationen anzupassen und ihr Zuhause zukunftsfähig zu machen. Die Einwohnergemeinde Zermatt hat erkannt, welches Potenzial in der energetischen Gebäudehüllensanierung liegt und lädt daher alle Interessierten zu einer Informationsveranstaltung ein.

Am 5. September 2023 um 17.00 Uhr findet die Veranstaltung unter dem Titel «Energetische Gebäudehüllensanierung» in der Triftbachhalle in Zermatt statt. Haus- und Stockwerkeigentümer/innen der Gemeinde Zermatt sowie alle Personen, die sich für das Thema interessieren, sind herzlich willkommen. Das Programm der Veranstaltung verspricht informative Vorträge und praktische Tipps. Experten aus der Bau- und Immobilienbranche werden über die Planung von Sanierungsmassnahmen mit dem Gebäudeenergieausweis der Kantone (GEAK) informieren und einen Einblick geben, wie die Fassadenrenovierung im Stockwerkeigentum erfolgreich umgesetzt werden kann. Zudem wird die Energieberatung Oberwallis über Förderprogramme für die Gebäudehüllensanierung informieren.

Die Veranstaltung hat zum Ziel, umfassende Informationen zum Thema energetische Sanierung zu vermitteln und Anreize zur Umsetzung von Massnahmen an der Gebäudehülle zu schaffen. Die Einwohnergemeinde Zermatt freut sich auf zahlreiches Erscheinen.

Nutzen Sie diese Gelegenheit, Ihr Zuhause energetisch aufzuwerten und gleichzeitig den Wert Ihrer Immobilie zu erhalten.



Die Infoveranstaltung im letzten Jahr behandelte die Themen Fotovoltaik und Elektromobilität.

### Informationsveranstaltung «Energetische Gebäudehüllensanierung»

**Wann** 5. September 2023  
**Zeit** 17.00 Uhr  
**Wo** Triftbachhalle Zermatt

#### Programm

- Einwohnergemeinde Zermatt, Begrüssung
- Strassmann Gebäudehülle AG, Sanierungen planen mit dem Gebäudeenergieausweis der Kantone (GEAK)
- REMAX Zermatt, So gelingt die Fassadenrenovierung im Stockwerkeigentum
- Energieberatung Oberwallis, Förderprogramme für die Gebäudehüllensanierung

Einwohnergemeinde Zermatt

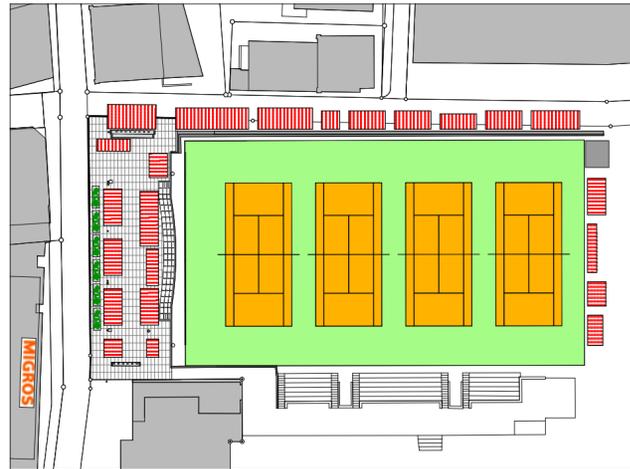
## Zermatter Warenmarkt 2023

Nach einer längeren Pause zeigt sich der Warenmarkt Zermatt in einem neuen Gewand und an einem neuen Standort. Die Bevölkerung und die Gäste sind herzlich eingeladen, am 18. und 19. September 2023 die verschiedenen Stände mit ihrem abwechslungsreichen Angebot zu besuchen.

Die knappen Platzverhältnisse auf dem Kirchplatz haben dazu geführt, den Warenmarkt zu verlegen. Der aufgewertete Dorfplatz und die neu gestaltete Seilerwiesenstrasse haben sich geradezu als neuer Standort angeboten.

Traditionsgemäss findet der Zermatter Warenmarkt am Montag und Dienstag nach dem eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettag statt. Im Jahr 2023 wird dies am 18. und 19. September sein. Mehr als 20 Marktfahrer von nah und fern werden an diesen beiden Tagen ihr Angebot von 09.00 bis 19.00 Uhr präsentieren. Das Angebot reicht von einheimischen und ausländischen Lebensmitteln über Taschen, Schals und Schuhen bis hin zu Dekoration und Schmuck.

Das Konzept der Neuausrichtung des Warenmarktes wird nach der diesjährigen Ausführung analysiert werden, wobei es zu prüfen gilt, ob der neue Standort sich bewährt hat und das Angebot gegebenenfalls erweitert werden soll.



Neuer Standort für den Warenmarkt:  
Verkaufsstände auf dem Dorfplatz und in der Seilerwiesenstrasse

Einwohnergemeinde Zermatt

## Kurs über invasive Neophyten in Zermatt

Auch in diesem Jahr bietet die Einwohnergemeinde Zermatt wieder einen Kurs über den Umgang mit invasiven Neophyten an.

Im Kurs wird über die im Wallis und Zermatt vorkommenden invasiven Arten, die fachgerechte Entfernung und Entsorgung sowie geeignete Ersatzpflanzen informiert.

Für die Organisation der passenden Räumlichkeiten ist eine Anmeldung erforderlich.

<b>Wann</b>	6. September 2023 um 16.00 Uhr
<b>Dauer</b>	ca. 1½ bis 2 Stunden
<b>Wo</b>	je nach Teilnehmerzahl, wird mitgeteilt (bei guter Witterung teilweise draussen)
<b>Kosten</b>	Dieses Angebot wird von der Einwohnergemeinde Zermatt als Informationsveranstaltung zur Verfügung gestellt und ist für die Teilnehmer kostenlos.
<b>Anmeldung</b>	Bauabteilung, 027 966 22 15, bauabteilung@zermatt.ch
<b>Anmeldeschluss</b>	25. August 2023

Die Einwohnergemeinde Zermatt freut sich auf möglichst viele Teilnehmende.

Die Vielblättrige Lupine (*Lupinus polyphyllus*) mag in Gärten ein Blickfang sein. Ausserhalb des Gartenzauns verdrängt sie jedoch einheimische Pflanzen durch ihren dichten, hohen Wuchs und ist giftig für das Vieh.



Einwohnergemeinde Zermatt

## Clean-Up-Day 2023

Am 15./16. September 2023 findet der nationale Clean-Up-Day statt – ein gemeinsames Projekt für ein sauberes Zermatt. Neben Leistungspartnern und Privatpersonen engagieren sich auch Vereine, Schulen und Betriebe an dieser Aktion für ein sauberes Ortsbild.



### Clean-Up-day – 10. Durchführung in Zermatt

Bereits zum zehnten Mal wird der Clean-Up-Day in Zermatt durchgeführt. Unterstützt wird die Aktion im Dorf und Umgebung durch Mitarbeitende der Air Zermatt AG, Zermatt Bergbahnen AG, Matterhorn Gotthard Bahn, Einwohnergemeinde Zermatt, Burgergemeinde Zermatt, Zermatt Tourismus, Alpin Cargo, McDonald's, Coop, Norqain Zermatt AG, Zermatters, Skiclub Zermatt, Bike-Club Mattertal sowie Schüler und Schülerinnen der Schulen Zermatt.

### Der Einsatz lohnt sich!

Unsere Aktion wurde bereits durch die Summit Foundation begleitet und 2020 wurde unsere Clean-Up-Day-Aktion durch die IG SU (Interessengemeinschaft saubere Umwelt) ausgezeichnet.

Am Freitagvormittag, 15. September 2023, werden durch freiwillige Helferinnen und Helfer in und um Zermatt liegen gebliebene Abfälle eingesammelt und ordnungsgemäss entsorgt. In den letzten Jahren konnten so jährlich mehr als zwei Tonnen Abfall eingesammelt und der Entsorgungsstelle zugeführt werden! Dieser Einsatz lohnt sich auf jeden Fall.

### Kontakt

Setzen auch Sie ein Zeichen gegen Littering und für Nachhaltigkeit und unterstützen Sie uns am **15. September 2023** beim Clean-Up-Day in Zermatt. Sie können diese Aktion als Verein, als Betrieb oder als Privatperson unterstützen und somit einen direkten Beitrag für ein sauberes und nachhaltiges Zermatt leisten.

### Clean-Up-Day

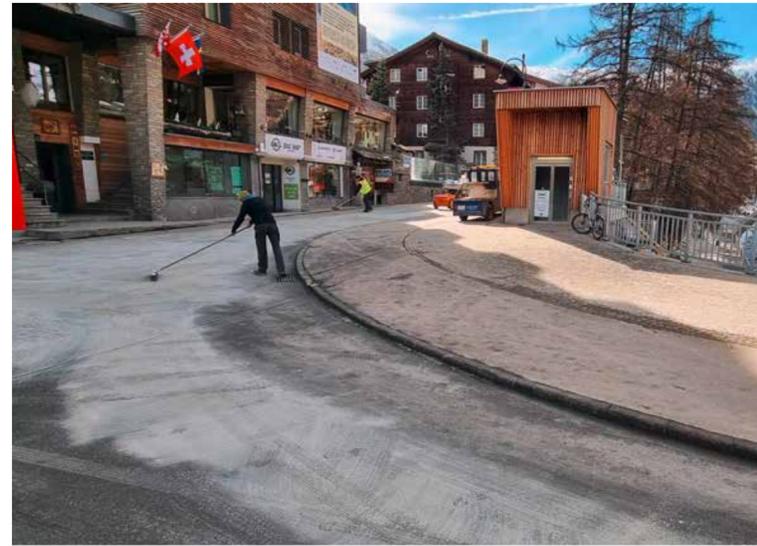
Oliver Summermatter  
Einwohnergemeinde Zermatt  
027 966 22 66  
oliver.summermatter@zermatt.net  
[www.gemeinde.zermatt.ch](http://www.gemeinde.zermatt.ch)

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.



Einwohnergemeinde Zermatt

## Verschmutzungen durch Betriebsstoffe, Öle und Chemikalien



Zurzeit kommt es vermehrt zu Einsätzen der Feuerwehr Zermatt mit dem Kriterium «Öl- / Chemiewehr» im Raume Zermatt. Es handelt sich in der Regel um Verschmutzungen von Verkehrsflächen und Böden mit flüssigen Betriebsstoffen.



Die Interventionen gestalten sich sehr aufwendig und langwierig. In den meisten Fällen könnten durch richtiges Handeln Ereignisse verhindert oder das Schadensausmass minimiert werden.

### Gefährdung der Umwelt und Gefahren

Auslaufende Stoffe, welche die Umwelt zu gefährden vermögen, müssen so rasch wie möglich aufgefangen, eingedämmt und beseitigt werden. In jedem Fall ist eine weitere Ausbreitung nach der Feststellung der Verschmutzung mit allen Mitteln zu verhindern. Sowohl das Erdreich als auch Gewässer können betroffen sein. Im schlimmsten Fall muss mit einer Verschmutzung des Trinkwassers gerechnet werden. Zum Verständnis: 1 Liter Diesel kann bis zu 1 Million Liter Wasser ungeniessbar machen! Zudem können je nach Stoffart eine sehr grosse Brandgefahr und Geruchsemissionen entstehen. Ferner sind verschmutzte Verkehrsflächen rutschig und können schnell zu Unfällen von Fahrzeugen, Fahrradfahrern oder Fussgängern führen.

### Intervention und Bewältigung

In diesem Jahr ereigneten sich in Zermatt bereits 19 Ölwehre-Ereignisse, bei welchen die Feuerwehr intervenierte. Insgesamt wurden 2 Tonnen Bindemittel und über 160 Mannstunden zur Bewältigung aufgewendet.

An dieser Stelle danken wir den Angehörigen der Feuerwehr und ihren Arbeitgebern für ihre Bereitschaft und Freizügigkeit.

Das Auffangen, Eindämmen und Aufnehmen des Stoffes gestaltet sich je nach Situation sehr aufwendig und zeitintensiv. Wenn Arbeiten auf öffentlichen Strassen ausgeführt werden, müssen im Sinne der Sicherheit der Einsatzkräfte Verkehrswege gesperrt werden. In jedem Fall wird aber versucht, die Behinderungen so kurz wie möglich zu halten.

Neben der Feuerwehr steht oft auch der technische Dienst der Einwohnergemeinde Zermatt mit Spezialfahrzeugen im Einsatz, welcher die Aufnahme des Bindemittels unterstützt und dieses dann der fachgerechten Entsorgung übergibt.

Im Falle einer Verschmutzung von Erdreich muss dieses aufwendig abgetragen und zu einer speziellen Aufbereitungsanlage in Susten transportiert werden. Bei Verschmutzungen von fliessenden Gewässern werden die Aufwände noch grösser, da der Stoff sehr schnell und grossflächig verteilt wird. In einem solchen Fall werden zusätzlich Feuerwehren im Matteredal und die C-Wehr der Lonza involviert sein.

### Vorbeugung und richtiges Verhalten

Unfälle können nicht komplett ausgeschlossen werden. Viele Ereignisse könnten aber durch ein verantwortungsvolles Handeln vermieden oder stark begrenzt werden. Fahrzeuge sollen regelmässig auf Verluste von Betriebsstoffen kontrolliert werden und Ladungen von gefährlichen Stoffen müssen einwandfrei und korrekt erstellt und gesichert werden. Während der Fahrt ist auf allfällige Defekte und Verluste von Betriebsmitteln zu achten.

Im Falle einer Feststellung von Verlust von Stoffen ist das Fahrzeug unverzüglich stillzulegen, die Feuerwehr mittels Notruf 118 zu alarmieren und die auslaufenden Stoffe aufzufangen und am weiteren Auslaufen zu hindern. Zudem soll verhindert werden, dass andere Verkehrsteilnehmer durch den Stoff fahren oder laufen und somit eine Ausbreitung entsteht. Nach Möglichkeit ist eine klare Signalisation mittels Pannendreieck oder Einweisposten zu erstellen. Dieses Vorgehen soll auch bei Beobachtungen durch Dritte zum Zuge kommen.

Bei laufenden Interventionen ist in jedem Fall den Anweisungen und Aufforderungen der Einsatzkräfte stets Folge zu leisten.

Einwohnergemeinde Zermatt

## Kirchendach wird saniert

Verschiedene kleine Löcher im Kirchendach haben in den letzten Jahren Wasserschäden im Inneren der Kirche verursacht.

Da das Dach keine Isolation hat, dringt das Wasser leicht ins Innere. Der Kirchenrat hat deshalb beschlossen, eine Dachsanierung vorzunehmen. Es stehen zwei Varianten zur Diskussion. Bei der ersten Variante muss das Dach gemäss heutigem Standard isoliert und dann wie bisher mit Blech gedeckt werden. Als zweite Variante könnte das Dach mit Solarpanels gedeckt werden. Beide Varianten werden auf ihre Realisierbarkeit geprüft. Der Kostenvoranschlag beläuft sich bei beiden Varianten auf etwa eine Million Franken. Um diese Summe aufzubringen, ist der Kirchenrat auf Spenden angewiesen und hofft auf Ihre Grosszügigkeit.

### Spendenkonto

Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn  
IBAN: CH81 8080 8005 2334 9833 1

Kirchenrat von Zermatt



Einwohnergemeinde Zermatt

## Alertswiss

Bei einem Ernstfall ist es besonders wichtig, die betroffene Bevölkerung schnell und möglichst direkt zu erreichen.

Auf Alertswiss fliessen die relevanten Informationen bei Ereignissen in der Schweiz zusammen: eine Informationsdrehscheibe, die Leben schützen und retten kann. Mit der nationalen Alarm-App Alertswiss erhalten Sie Alarme, Warnungen und Informationen für unterschiedliche Gefahren wie beispielsweise Trinkwasserverunreinigung, Stromausfälle oder Waldbrandgefahr direkt auf ihr Smartphone. Weitere Informationen finden Sie hier: [www.alertswiss](http://www.alertswiss)

Die Einwohnergemeinde informiert über lokale Ereignisse weiterhin über den Newsletter Zermatt Tourismus und unsere Gefahren-App <https://gemeinde.zermatt.ch/sicherheit/app>.



Anzeigen



**Gesucht:**  
Sanitärmonteur und Sanitärplaner.  
Lehrlinge im Sanitär- und Spenglerbereich.  
Schnuppertage sind jederzeit möglich!

Planung, Ausschreibung, Visualisierung  
und Ausführung von Sanitäranlagen.  
Ihr Sanitärfachmann va hiä!



**FUX JOSI HAUSTECHNIK**

Fux Josi Haustechnik  
Eye 82  
3924 St.Niklaus

24h Tel. 0041 27 956 23 22  
info@fuxjosi-haustechnik.ch  
www.fuxjosi-haustechnik.ch

Anliefern - Lagern - Verteilen

**LOGISTIK  
CENTER**

in Täsch / Zermatt



info@3535.ch

+41 27 967 35 35

Burggemeinde Zermatt

## Willkommen im «Bellevache Resort» – dem ersten Kuh-Hotel der Welt



Die Alpengenossenschaft Riffelalp wurde 2017 von der Burggemeinde Zermatt und lokal verankerten Privatpersonen gegründet, mit der Idee, zusätzlich zur bestehenden Stafelalp auch die Riffelalp als ehemalige Zermatter Kuhalpe erneut nachhaltig zu bestossen und die Tradition und Kultur von Zermatt wiederzubeleben.

In der Anfangsphase wurden 20 «galte» Kühe gekauft und während 90 Tagen im Sommer im Gebiet Riffelalp und Riffelboden aufgealpt und behirtet. Die Tiere wurden von interessierten Privatpersonen finanziert. Die Anzahl der Kühe, die jedes Jahr behirtet werden können, ist beschränkt. Somit überstieg die Nachfrage das Angebot schnell bei Weitem.

Vor zwei Jahren wurden zusätzlich zu den «Galttieren» Milchkühe aufgealpt. Diese wurden von lokalen Bauern und Bauern aus der Schweiz nach Zermatt auf die Riffelalp in den Sommerurlaub geholt. Der Grundgedanke war, Milchvieh wieder auf den Wiesen der Riffelalp zu sömtern, um lokale Milchprodukte herzustellen. Seither wird die Milch im Dorf von der Horu-Käserei verarbeitet.

Um die Bekanntheit der Initiative zu steigern und auf die Anstrengungen für die Weiterführung der traditionellen Milchwirtschaft hinzuweisen, soll ab der Sömmerungssaison 2024 auf der Riffelalp das erste Kuh-Hotel der Welt eröffnet werden. Das «Bellevache Resort» befindet sich auf der Riffelalp ab 2'200 Meter über dem Meer und begrüsst seine vierbeinigen Gäste mit saftig grünen Wiesen, einzigartigem Service und Blick auf das Matterhorn. Gönner haben ab kommender Wintersaison die Möglichkeit, den Aufenthalt einer Kuh auf der Riffelalp zu finanzieren, indem sie für sie auf der Webseite des «Bellevache Resort» Übernachtungen oder Packages buchen. Als Gegenwert erhalten die Spender unter anderem eine Kuhglocke oder ein Zimmer-Upgrade im Grand Hotel Zermatterhof, einen Käseteller oder ein Diplom mit einem Foto ihrer Lieblingskuh und weitere einzigartige Vorteilsleistungen, die von beteiligten Partnern zur Verfügung gestellt werden.

Dereinst sollen es 35 Kühe auf der Alp sein, die zufriedene Hotelgäste sind. Hirte und Hoteldirektor Roli und sein Team pflegen die Tiere voller Hingabe und betreuen sie mit einem Fünfsternservice.

Der Tag beginnt mit einem nahrhaften Frühstücksbuffet für die Vierbeiner. Im Anschluss werden die Tiere liebevoll gepflegt, gemolken, gebürstet und bekommen vielleicht sogar einen Haarschnitt oder eine Massage. Auf die Ernährung wird im «Bellevache Resort» ganz speziell geachtet und so werden die «Hotelgäste» während des ganzen Tages an die allerschönsten Flecken mit den saftigsten Blumen geführt. Ein einzigartiges Erlebnis und eine Wellness-Oase für die «Königinnen», wie Roli sie nennt.



Burggemeinde Zermatt

## Personelle Weiterentwicklung in den Betrieben der Burggemeinde

Die Matterhorn Group und das Grand Hotel Zermatterhof freuen sich seit Kurzem über mehr weibliche Dynamik auf oberster Entscheidungsebene. Seit April ist Commercial Director Claudia Beaufort auch Mitglied der Gruppenleitung der Matterhorn Group AG. Alexandra Marti stiess zudem im Juni als neues Direktionsmitglied zum Grand Hotel Zermatterhof.

Nach einer erfolgreichen Wintersaison wählte der Verwaltungsrat der Matterhorn Group AG Ende April Claudia Beaufort als zusätzliches Mitglied in die Gruppenleitung. «Als verantwortliche Bereichsleiterin für Marketing, Sales, Revenue Management und Kommunikation unserer Betriebe freut es uns, diesen für den wirtschaftlichen Erfolg zentralen Bereich auf oberster Entscheidungsebene vertreten zu sehen», meint Andreas Biner, Präsident und Vorsitzender der Gruppenleitung. Claudia Beaufort ist seit Oktober 2021 für den operativen Arm der Burggemeinde tätig und hat in dieser Zeit die Matterhorn Group AG im bisher erfolgreichsten Geschäftsjahr ihrer Geschichte unterstützt.

Zugleich darf Markus Marti, General Manager im Grand Hotel Zermatterhof, neu auf die tatkräftige Unterstützung von Alexandra Marti zählen. Seit Beginn der Sommersaison ist sie als Direktionsmitglied des Fünfsternerhauses tätig und unterstützt Markus Marti bei der Transformation des Hotels und der Betreuung der Gäste. Alexandra und Markus

Marti teilen ihre Leidenschaft und Freude, Gastgeber zu sein und sind seit 25 Jahren beruflich und privat ein eingespieltes Team, welches sich perfekt ergänzt. Zusammen lebten und arbeiteten sie bereits in sieben verschiedenen Ländern und sind insgesamt 15 Mal umgezogen. «Nach vielen schönen und abenteuerlichen Jahren im Ausland freue ich mich, nun in Zermatt die Welt begrüßen zu dürfen. Die Destination ist einzigartig in ihrer Vielfalt an Gästeelebnissen und es ist etwas ganz Besonderes, ein so geschichtsträchtiges Hotel mitführen zu dürfen», meint Alexandra Marti. Alexandra Marti ist nicht nur im Umgang mit den Gästen eine Powerfrau. Die begeisterte Sportlerin ist unter anderem ausgebildete Fitnessinstructorin und Yogalehrerin. Vor ihrem Umzug nach Zermatt war sie bei Hotelplan in Visp als Filialeiterin und Reiseberaterin tätig, wo sie für die Entwicklung von Produkten und Verkaufsstrategien verantwortlich war. «Wir haben viele Pläne für das Hotel, die wir nun gemeinsam umsetzen können», freut sich Markus Marti.



«Wir freuen uns,  
in Zermatt die Welt zu begrüßen.»  
Markus und Alexandra Marti

Anzeige

NEU bei uns  
verfügbar!

Cube Trike Hybrid Family 750



10% Rabatt  
gültig bis  
31.08.2023

sicher - einfach - genial



CHF 7'399.00

Zermatt Tourismus

# Das Guest Service Center Von der Wichtigkeit der persönlichen Beratung bis zum Tourismusbüro der Zukunft

Per Whatsapp, Website Chat, Instagram, Blogs, Trip Advisor und unzähligen weiteren digitalen Kommunikationsplattformen kann man sich heutzutage über sein nächstes Reiseziel schnell und einfach informieren und nach Tipps fragen, wie man sich an diesem am besten zurechtfindet. Wofür noch in ein Tourismusbüro vor Ort investieren? Zermatt Tourismus kennt die Antwort.

Die digitale Informationsbeschaffung hat viele positive Aspekte – zum Beispiel die «Rund-um-die-Uhr-Möglichkeit», sich Informationen zu holen oder die Vielfältigkeit dieser. Die Schattenseite? Informationsüberfluss, Unsicherheit, ob die Informationen stimmen, und nicht zu vergessen: der stetige Stellenabbau im Dienstleistungssektor. Immer mehr Berufe, wo der persönliche Kontakt zum Kunden im Vordergrund steht, sehen sich in ihrer Gattung bedroht wegen der digitalen Ersatzmöglichkeiten. Doch ersetzen virtuelle Beratungsassistenten und Roboter wirklich das Erlebnis und die Qualität einer persönlichen Beratung?

Auch in unserer Branche stellen sich Touristikerinnen und Touristiker zunehmend Fragen wie: Braucht es denn überhaupt noch ein physisches Gästeservice-Center vor Ort? Was sind das für Leute, welche heute noch eine Touristeninformation konsultieren, und was sind ihre Bedürfnisse? Ein Blick in die Schalterhalle nach jedem angekommenen Shuttle-Zug aus Täsch genügt, um hier eine Antwort darauf zu haben. «Pumpevoll» würden wir auf Schweizerdeutsch wohl am ehesten dazu sagen. Es tummeln sich Gäste aus aller Welt und überhäufen die Schaltermitarbeitenden mit Fragen nach dem einfachsten Weg, das Matterhorn zu sehen, wo denn die Gornergrat Bahn sei und ob sie bei ihnen auch Bahntickets kaufen können. Auch wir stellen den Allwissenden eine Frage – warum denken sie denn, dass es heute noch eine Touristeninformation geben sollte? Über verschiedenste Meinungen dominiert jene, dass Besuchende die persön-

liche Beratung und die damit verbundenen Emotionen, positiven Eindrücke und Tipps sehr schätzen. Sie können viel einfacher detailliertere Fragen stellen und Antworten erhalten, als wenn sie sich alles selbst online zusammensuchen müssten. Aber auch nennen sie den Vorteil, dass es gerade für ältere Generationen, welche eher weniger mit der digitalen Informationsbeschaffung wie zum Beispiel den sozialen Medien vertraut sind, ein Tourismusbüro unglaublich wertvoll sein kann. Auch sie selbst schätzen den persönlichen Kontakt zu den Gästen und teilen gerne ihr Zermatt-Insiderwissen mit ihnen. Jedoch geben sie zu bedenken, dass seit geraumer Zeit die Geduld der Gäste abgenommen und die Aggressivität zugenommen habe. Es herrsche heutzutage eine Subito-Mentalität, mit welcher es den Schaltermitarbeitenden nicht immer einfach gemacht werde, ihre soziale Batterie stets voll geladen zu haben. Kann in diesem Fall ein virtueller Beratungsschalter doch eine Lösung sein?

Bei Zermatt Tourismus setzt man sich bewusst für den Erhalt der persönlichen Gästeeinbildung vor Ort ein. Denn man ist sich einig, dass Investitionen in diesem Bereich ein wichtiger Bestandteil für eine qualitativ hochstehende Gästebetreuung sind und auch bleiben werden. Die Aufstockung der Öffnungszeiten zu einem 8to8-Betrieb – also von morgens 8.00 Uhr bis abends 20.00 Uhr in der zweiten Sommerhälfte 2023 – ist eine dieser Investitionen. Somit ist man wieder zwölf Stunden am Tag persönlich vor Ort für die Gäste da und fördert damit eine persönliche, individuelle und qualitativ hochstehen-

de Gästekommunikation und Gästeberatung. Die Aufenthaltsqualität vor Ort ist essenziell für eine erfolgreiche Tourismusdestination. Es sind schlussendlich jene Gesichter, die einen anlächeln und Geschichten, die sich vor Ort abspielen, welche zu Hause erzählt werden und über eine Weiterempfehlung entscheiden oder nicht. Deswegen werden Öffnungszeiten erhöht und dementsprechend auch neues Personal akquiriert.

Nichtsdestotrotz prüft man auch im Tourismus die Möglichkeiten der künstlichen Intelligenz auf ihre Nützlichkeit. Denn wie man sieht, gibt es wie eigentlich meistens im Leben Vor- und Nachteile und es gilt abzuwägen, wo digitale Ersatzmittel Sinn machen und wo nicht. Auch unsere Schaltermitarbeitenden sehen in Zukunft einen Schalter, wo man Fragen eintippen oder einsprechen kann und durch künstliche Intelligenz eine präzise Antwort erhält. Jedoch sehen sie nicht, dass dies die vollständige Ablösung ihrer Dienste bedeuten soll. Und das sieht Zermatt Tourismus genauso. Was wären wir nur ohne unsere Schaltermitarbeitenden – ein emotionsloses, gesichtsloses Unternehmen, wo der Kunde abgefertigt wird anstatt König und Königin zu sein. Wie sich das Tourismusbüro der Zukunft gestaltet, bleibt wohl immer unbeantwortet, denn die Veränderung hört nie auf, die technischen Fortschritte stehen nie still. Aber vielleicht sollten wir aufhören, über die digitalen Möglichkeiten als ersetzende Massnahmen zu denken, sondern vielmehr als ergänzende Massnahmen, denn der Mittelweg ist ja bekanntlich meistens der richtige.

Kolumne

# Eine Frage der Neugier

Liebe Insiderinnen, liebe Insider

«AI», «artificial intelligence» oder eben «Künstliche Intelligenz»: Der Begriff begegnet mir fast täglich. In den Medien wird berichtet und diskutiert, ob die Anstrengungen, eine Maschine intelligent zu machen, nun sinnvoll, ethisch korrekt oder doch eher gefährlich sind und uns Computer-Junkies noch mehr abhängig von Bits und Bytes machen. Worum geht es?

Ähnlich wie wir Menschen sollen die Computer mittels Daten und aus Erfahrung lernen, urteilen und selbstständig Probleme lösen – um Aufgaben immer besser ausführen zu können. Das tönt spannend und ja, ich sehe schon so ein paar Anwendungen. Aber wie gehe ich vor? Das Beste, einfach mal altväterisch nach «AI» googeln und dann mit einem der vielen Angebote erste Schritte wagen.

Der aktuell wohl bekannteste Chatbot (Sprech-Roboter) der «AI» verwendet, ist sicher ChatGPT. «Schreib mir eine Kolumne über AI im Tourismus mit 2'000 Zeichen» ein paar Sekunden dauert es und da steht ein fast perfekt formulierter Text, den ich hier problemlos anstelle von diesem, den sie gerade lesen, hätte abdrucken können. Das Interesse ist geweckt und so folgen noch viele weitere Abfragen. Ich staune, muss aber auch ab und zu schmünzeln: Meinem künstlich intelligenten Roboter fehlt es doch noch etwas an Erfahrung. Also zum nächsten Schritt: Ein Freund hat mir neulich erzählt, dass es «Roboter» gibt, die ein Bild nur aufgrund von einem Textbefehl erstellen können. Super, ganz im Ego-Modus befehle ich der Maschine Folgendes: «Erstell mir ein Selfie von mir, Daniel Luggen, Kurdirektor von Zermatt, lachend vor dem Matterhorn.» Auch hier geht es nur ein paar Sekunden und dann erscheint eine Auswahl von Bildern. Nun, wie ihr unschwer erkennen könnt, müssen mein neuer Maschinen-Freund und ich noch ein paar Erfahrungen sammeln.

Aber eines ist klar: Mein Interesse ist geweckt und ich werde mich weiter in das Thema vertiefen. Macht ihr mit?

Herzlichst, Daniel Luggen, Kurdirektor



**Werben im ZERMATT INSIDE?**  
Eine gute Idee!

[info@rottenedition.ch](mailto:info@rottenedition.ch)

Anzeige

**Partl AG**  
SCHREINEREI  
3920 Zermatt | T +41 79 611 17 47 | www.partlag.ch

**SIMPLONDRUCK.CH**  
Gestaltung | Werbung | Medien

FÜR ALLE.  
[druck-shop.ch](http://druck-shop.ch)

FÜR PROFIS.  
[simplonmedien.ch](http://simplonmedien.ch)

FÜR SIE.

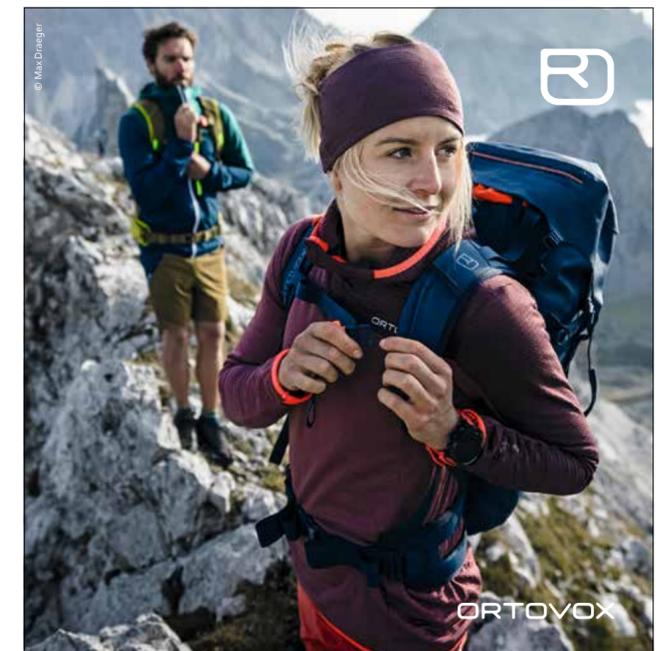
VOR ORT.

**ZERMATT MUSIC FESTIVAL & ACADEMY**

07.-17. SEPTEMBER 2023

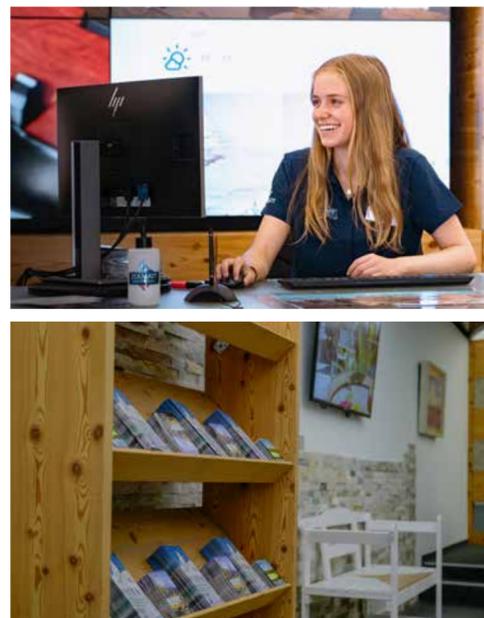
ORCHESTER, KAMMERMUSIK UND AKADEMIE MIT DEM SCHAROUN ENSEMBLE DER BERLINER PHILHARMONIKER

[WWW.ZERMATTFESTIVAL.COM](http://WWW.ZERMATTFESTIVAL.COM)



**GLACIER SPORT**

Bahnhofstrasse 19, Zermatt



Zermatt Tourismus

# Von anonymen Daten zu Informationen

**Bonfire hat ein eigenes Forecast- und Analysetool entwickelt, das viele Fragen der Leistungspartner aufzeigt und beantwortet.**

Wie hoch ist aktuell die Auslastung in der Destination Zermatt – Matterhorn? Wie viele Gäste werden in der Hochsaison erwartet? Wie viele Logiernächte wurden in diesem Jahr generiert? Wie viele Tage übernachten die Gäste im Durchschnitt im Sommer? Wie hoch ist die Auslastung meines Betriebes im Vergleich zur Destination bzw. anderen Beherbergungen? Dies sind Fragen, die Leistungspartner der Destination beschäftigen. Um diese Fragen zu beantworten, hat Bonfire ein Forecast- und Analysetool entwickelt. Im Forecast- und Analysetool gibt es für den Benutzer oder die Benutzerin drei verschiedene Auswertungsgrafiken. So kann sich zum einen die Auslastung der Destination bzw. des eigenen Betriebs angezeigt werden lassen. Zum anderen kann die Anzahl der Logiernächte sowie die Aufenthaltsdauer der Gäste ausgewertet werden. Dabei kann zwischen den effektiven Zahlen, der relativen Veränderung oder der kumulierten Darstellung ausgewählt werden.

Man hat die Möglichkeit, selbst auszuwählen, welcher Zeitraum für den Vergleich angesetzt werden soll. So kann beispielweise ein Monat, ein Jahr oder ein eigens definierter Zeitraum mit beliebigem Start- und Enddatum in der Vergangenheit oder Zukunft angewählt werden. Dies kann anschliessend mit einer anderen Periode, mit denselben Auswahlmöglichkeiten, betrachtet werden.

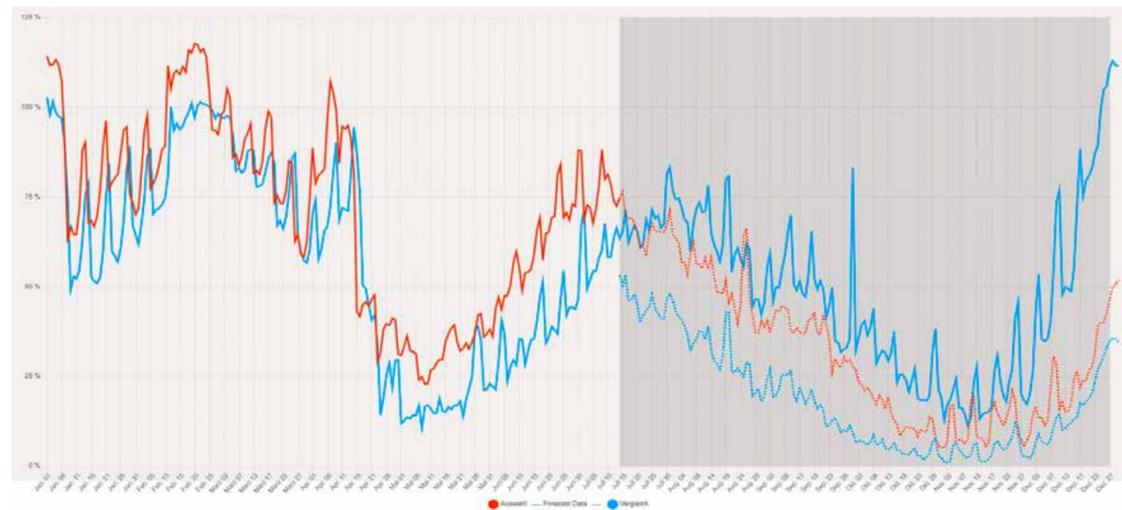
Die Beherbergenden können den eigenen Betrieb auch mit denen der anderen Beherbergenden der Destination vergleichen. So stehen die Hotels der verschiedenen Sternekategorien, Apartments sowie Berghütten zur Auswahl. Dabei wird selbstverständlich der Datenschutz gewahrt, sodass keine Rückschlüsse auf einzelne Betriebe gezogen werden können.

Bei der Auswertung der Daten ist die Qualität der Daten massgeblich. Die ausgewerteten Grafiken können nur so gut sein wie die Daten, die dazu herangezogen werden. Ausserdem nimmt die Zuverlässigkeit zu, je mehr Leistungspartner beim zTerminal (Tool für digitales Meldewesen und Kurtaxenabrechnung) mitwirken. Wer von den Beherbergenden Interesse an dem Tool und dem zTerminal hat, kann sich gerne beim E-Marketing von Zermatt Tourismus melden (e-marketing@zermatt.swiss).

Das Forecast- und Analysetool ist seit Juni 2023 für alle Leistungspartner verfügbar, die beim zTerminal teilnehmen. Für alle anderen Interessentinnen und Interessenten wird derzeit geprüft, wie zukünftig monatlich ein statischer Bericht auf www.zt.net.ch publiziert werden kann.

Das Tool ist ein gutes Beispiel, wie das gemeinsame Teilen und Zusammenführen von Daten, unter der Berücksichtigung der entsprechenden Datenschutzgesetze, einen Mehrwert für die gesamte Destination und die jeweiligen Leistungspartner sein kann.

**Das neue Tool verspricht einen Mehrwert für die interessierten Leistungspartner.**



Grafische Darstellung des Forecast's im zTerminal

Anzeigen

**Lauber IWISA Kundendienst**

Auf Deine Gebäudetechnik musst Du Dich verlassen können - überall & jederzeit.

Heizung | Sanitär | Bad & Küche | Schwimmbad | Bedachung

Gebäudetechnik, die verbindet.

**Lauber IWISA**

**JULIEN**

**TAG UND NACHT TAXI BOLERO ZERMATT**

027 967 60 60

Zermatt Tourismus

# Neue Gesichter im Leitungsteam Marketing

**Es weht ein frischer Wind im Team bei Zermatt Tourismus. Nach und nach konnten die freien Posten im Leitungsteam der Abteilung Marketing besetzt werden – mit bekannten als auch neuen Gesichtern.**

Nun heisst es für das vierköpfige Team, unter der Marketing-Leiterin Selina Döringer, sich einzuspielen und die kommenden Herausforderungen anzupacken.

Das Marketing bei Zermatt Tourismus besteht aus vier Teilbereichen: dem digitalen Marketing, dem Produktmanagement & Sales, den Marketing Services und der PR & Kommunikation.

Seit dem 1. Mai 2023 leitet die Luzernerin Stephanie Vogel das Team **Digital Marketing**. Sie studierte in ihrer Heimatstadt Betriebsökonomie mit Schwerpunkt Tourismus und zog zum Ende ihres Studiums nach Zermatt. Im April 2021 startete sie als Mitarbeiterin im digitalen Marketing und fühlte sich von Anfang an sehr wohl in den Bergen. Nebst der Liebe zum Wandern und Skifahren ist sie sehr engagiert im Vereinsleben. In ihrer neuen Funktion ist Stephanie Leiterin eines achtköpfigen Teams, welches sich unter anderem um Aufgaben wie das E-Mail-Marketing, E-Commerce, die Matterhorn App, das zTerminal und die Leitung von Bonfire-Projekten kümmert. Zur neuen Herausforderung sagt sie: «Ich freue mich, die Destination mit deren Digitalisierungsprojekten auf ein neues Level zu bringen und mich persönlich und fachlich weiterentwickeln zu können.»

Die Leitung des Bereichs **Produktmanagement & Sales**, welche sich zum einen um die Produktpromotion der fünf Segmente Sommer, Winter, Familien, Bike und Matterhorn-Besucher kümmert, zu anderen die internationalen Sales-Aktivitäten betreut, hat neu Viviane Zellweger, ursprünglich aus Zofingen, seit dem 15. Juni inne. Ihr fünfköpfiges Team besteht aus vier Produktmanagern, jeweils zuständig für ein spezifisches Segment, sowie unserem in Japan stationierten Mitarbeiter Hideki Kaneko. Viviane absolvierte ein Bachelorstudium in Kommunikationswissenschaften und Medienforschung in Zürich. Die Bergwelt war Viviane schon immer die liebste von allen. Im Sommer ist sie beim Biken, Rennvelofahren oder auf Bergtouren anzutreffen, und auch während ihrer Lieblingsjahreszeit – dem Winter – ist sie vorwiegend auf den Skiern unterwegs. Sie freut sich riesig darauf, die Produkte und die Zukunft der Destination Zermatt – Matterhorn mitzugestalten, die Sales-Aktivitäten in den Märkten voranzutreiben und jeden Winkel der Destination zu entdecken.

Die Abteilung **Marketing Services** wird weiterhin von Camilla Wellig geführt. Die Bündnerin absolvierte ihr Tourismusstudium mit Schwerpunkt Marketing an der Fachhochschule in Chur und arbeitet seit Mai 2021 bei Zermatt Tourismus. Eingestiegen ist sie als Mitarbeiterin im Team Marketing Services. Im März letzten Jahres hat sie die Leitung der Abteilung übernommen. Ihr zukünftig fünfköpfiges Team kümmert sich um die Organisation von Presse- und Studienreisen. Journalistinnen und Journalisten, Influencerinnen und Influencer sowie Reisefachleute gewinnen durch die Marketing Services einen wertvollen Einblick in unsere Destination vor Ort. Diese Eindrücke bringen sie in Form von Publikationen wie Artikeln, Blogs, Social-Media-Content, respektive Verkaufsangeboten ihrem Publikum näher. Dies baut die Bekanntheit der Destination weiter aus. Camilla ist eine grosse Naturliebhaberin und deswegen am liebsten mit Wanderschuhen oder auf Skiern unterwegs. Sie schätzt ihren abwechslungsreichen und interessanten Alltag, welcher aus der Zusammenarbeit mit Leistungspartnern, zahlreichen Medienschaffenden sowie Reiseveranstaltern aus aller Welt besteht.

Seit dem 1. Juli hat auch die Abteilung **PR & Kommunikation** ein neues Gesicht. Céline Meier, ursprünglich aus Luzern, stiess Anfang dieses Jahres zu Zermatt Tourismus als Praktikantin Marketing Services. Céline absolvierte ihr Bachelorstudium in englischer Sprach- und Literaturwissenschaft sowie Geografie in Zürich. Für ihren Tourismusmaster zog sie nach Sitten, wo sie das Wallis kennen- und lieben lernte. In ihrer Freizeit geht die 27-Jährige gerne ins Fitness, schwingt das Tanzbein auf der Tanzfläche, verbessert ihre Fremdsprachen und verbringt viel Zeit mit Freunden und Familie. Die PR- (public relations = Öffentlichkeitsarbeit) und Kommunikationsabteilung erscheint ihr als wahnsinnig spannendes Arbeitsfeld. Die aktive Medienarbeit besteht darin, über aktuelles Geschehen unserer Destination sowohl gegen aussen als auch innen zu informieren und gute Kontakte zu Medienleuten zu pflegen. Die reaktive Medienarbeit hingegen befasst sich mit der Bereitstellung von Informationen bei jeglicher Art von Medien-Auskünften. In ihr Team gehören die beiden Social-Media-Manager. Die sozialen Medien sind heute nicht mehr wegzudenken für eine gute und effiziente Marketing-Kommunikation, weswegen hier auch personell aufgestockt wurde.

Man merkt – so vielfältig wie die Abteilungen sind, so unterschiedlich sind die Leiterinnen, aber so gleich ist ihre Freude und Motivation, das Beste für diese Destination herauszuholen und sie voranzubringen. Auch Selina Döringer blickt positiv in die Zukunft und sagt: «Ich freue mich, mit neuer Power und Elan im Team das Marketing für die Destination Zermatt – Matterhorn auf eine nächste Stufe zu bringen! In der neuen Konstellation möchten wir den Austausch zwischen den Abteilungen fördern und den Content-Bereich stärken.»



Hinten von links: Stephanie Vogel, Camilla Wellig, Selina Döringer  
Vorne von links: Céline Meier, Viviane Zellweger



Zermatt Bergbahnen

## Die erste AURO-Pendelbahn der Welt nimmt im Herbst 2023 ihren Betrieb auf

Die Bauarbeiten rund um die neue Pendelbahn von Zermatt nach Furi schreiten weiter voran. Die AURO-Pendelbahn nimmt im Herbst 2023 ihren Betrieb auf, die Talstation wird inklusive der Verkaufsstellen ab Beginn der Wintersaison 2023/24 wieder an gewohnter Stelle für den Betrieb bereitstehen.

### Ein hohes Mass an Technik und Sicherheit

Die Abkürzung AURO steht für «Autonomous Ropeway Operation» und die AURO-Pendelbahn zeichnet sich durch ihren betrieberlosen Betrieb aus. Sie ist technisch auf dem Höchststand, überzeugt mit intelligenter und vernetzter Technik sowie einem Höchstmass an Sicherheit. Sie verfügt über Kameras und Sensoren, welche die Anlage – insbesondere beim Ein- und Ausstieg in die Kabinen – überwachen. Das System erkennt eigenständig Situationen, welche vom «normalen Betrieb» abweichen. Mitarbeitende können die Bahn von einem Kontrollzentrum, dem sogenannten «Ropeway Operation Center (ROC)» aus bedienen. Die perfekte Synergie von Menschen und fortschrittlicher Technik ergibt eine hohe Zuverlässigkeit. Bereits im Dezember 2020 wurde mit der Gondelbahn Kümme in Zermatt die erste AURO-Gondelbahn der Schweiz in Betrieb genommen.

Reinhard Lauber, Leiter Technik Süd der Zermatt Bergbahnen, sagt: «Im AURO-Betrieb werden viele überwachende Tätigkeiten von der Technik übernommen. Eine Fahrt kann vollautomatisch freigegeben und überwacht werden, ohne dass Mitarbeitende mitfahren müssen, wie dies bei Pendelbahnen ohne AURO-Betrieb der Fall ist. Die Technik gewährleistet zudem einen Pikettdienst von 24 Stunden.»

### Limitierte Platzverhältnisse als Herausforderung

Die Talstation sowie die Bergstation der neuen Pendelbahn werden barrierefrei und ebenerdig zu den bestehenden Stationen vom Matterhorn-Express gebaut. Aus diesem Grund musste speziell bei der Talstation eine Lösung für die engen Platzverhältnisse gefunden werden. Gemeinsam mit der Garaventa AG wurde entschieden, ein sogenanntes Schiebeperron zu konstruieren. Sobald eine Kabine aus der Talstation herausfährt, verschiebt sich das Perron auf die andere Seite, damit die entgegenkommende Kabine einfahren kann. Der Achsabstand zwischen beiden Kabinen beträgt in der Talstation somit nur 3,7 Meter, die herkömmliche Spurbreite der Pendelbahn beläuft sich auf 15 Meter.

«Die Technik gewährleistet einen Pikettdienst von 24 Stunden.»

Reinhard Lauber



Da die Distanz zwischen der Talstation und der ersten Stütze zu gering ist, um von den 3,7 Metern auf die herkömmliche Spurbreite von 15 Metern zu fahren, konnte aus technischen Gründen keine Standardstütze gebaut werden und daher wurde die kreisförmige Stütze mit einem Tragseilsattel in der Mitte gewählt. Zwischen der ersten und zweiten Stütze ist dann ein genügend grosses Spannfeld vorhanden, um auf die Spurbreite von 15 Metern auszuweichen.

### Der Rooftop-Ride als Highlight

Ab der Sommersaison 2024 wird die Fahrt von Zermatt nach Furi oder umgekehrt noch aufregender. Dank dem Rooftop-Ride kann die Aussicht auf das Matterhorn vom Dach der Kabinen aus im frischen Fahrtwind genossen werden, und einem perfekten Bild steht nichts mehr im Wege. Auch das Innere der neuen Kabinen bietet dank den grossen Glasfronten eine wunderbare Aussicht auf die Naturlandschaft rund um das Matterhorn.

Zermatt Bergbahnen

## Ein «Fondue am Seil» geniessen

Am 1. September 2023 findet die lang ersehnte Ausgabe des Zermatter Klassikers «Fondue am Seil 2023» statt, wo der Genuss von Walliser Spezialitäten in einer Bahnfahrt in der Abenddämmerung vorbei am Matterhorn gipfelt. Das Erlebnis aus der Eventreihe von Taste of Zermatt verbindet kulinarische Hochgenüsse mit einem alpinen Naturerlebnis.

Die Reise beginnt um 18.15 Uhr an der Talstation Matterhorn Glacier Paradise. Während der Fahrt nach Trockener Steg wird zu Beginn eine Vorspeisenvariation aus lokalen Spezialitäten serviert, begleitet von schmackhaften Walliser Weinen. Der Klassiker zum Hauptgang folgt bei der Station Furi – ein Käsefondue mit besonderen Broten und einer spektakulären Sicht auf die umliegende Berg- und Naturlandschaft. Via Aroleid schwebt die Gondel dem Matterhorn entgegen, welches sich während der Fahrt mystisch hinter der Station Schwarzsee erhebt. Für einen süssen Abschluss sorgt eine Dessertvariation inklusive einem Walliser Digestif und

Kaffee, die während der Rückfahrt in den Stationen Schwarzsee und Furi serviert wird. Frisches Wasser aus den heimischen Bergen ist ebenfalls inbegriffen. Die Tische in den Gondeln des Matterhorn-Express sind für vier Personen vorbereitet. Das Erlebnis eignet sich perfekt, um mit Freunden oder der Familie einen unvergesslichen Abschluss vom Tag zu erleben.

Jetzt buchen und Vorfreude spüren!  
[matterhornparadise.ch/Fondue-am-Seil](https://matterhornparadise.ch/Fondue-am-Seil)

### Informationen

#### Datum

1. September 2023

#### Treffpunkt

18.15 Uhr Talstation  
 Matterhorn Glacier Paradise

#### Abfahrt

18.30 Uhr mit dem  
 Matterhorn-Express

#### Anmeldung

Bis 12.00 Uhr am Vortag

#### Preis Erwachsene

CHF 99.00

#### Preis Kinder 9 – 15,99 Jahre

CHF 75.00



Anzeigen

Ein neues E-Bike und kein Platz dafür?

Sie möchten eine Immobilie kaufen oder verkaufen?

Individuelle Kundenbetreuung und langjährige Erfahrung im regionalen Immobilienmarkt garantieren einen reibungslosen Ablauf.

Rufen Sie mich an!

Mario Fuchs | +41 79 338 94 79 | [mario.fuchs@remax.ch](mailto:mario.fuchs@remax.ch)

Immobilienangebote unter:  
[www.remax.ch/zermatt](http://www.remax.ch/zermatt)



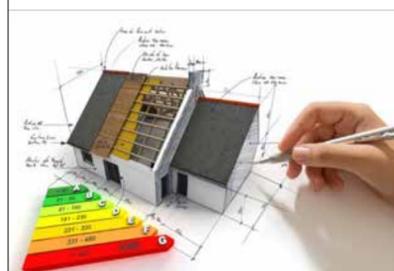
Autovermietung ab Fr. 59.-



[www.zubi-rent.ch](http://www.zubi-rent.ch) 027 967 10 37



Energieberatung & Solarenergie



[strassmann-ag.ch](http://strassmann-ag.ch)  
[info@strassmann-ag.ch](mailto:info@strassmann-ag.ch)  
 +41 27 967 04 05



STRASSMANN  
 GEBÄUDEHÜLLE AG

PERREN

HAUSTECHNIK AG  
 Tel. 027 967 20 24

Wir sind auch nach 17 Uhr für Sie unterwegs!

Seit 1934 Ihr Partner in Zermatt für  
**Sanitär | Heizung | Wärmetechnik**

Perren Haustechnik AG | Sunnegastrasse 5 | 3920 Zermatt | [www.perren-haustechnik.ch](http://www.perren-haustechnik.ch)



Zermatt Bergbahnen

# Erfolgreiche Eröffnung des Matterhorn Alpine Crossing mit vielen Emotionen



Seit dem 1. Juli 2023 ist die höchste Alpenüberquerung per Seilbahn möglich und die beiden Destinationen Zermatt und Cervinia sind nun noch näher zusammengerückt. Die Eröffnungszereemonie des Matterhorn Alpine Crossing fand am 30. Juni 2023 mit zahlreich geladenen Gästen in der Station Testa Grigia statt und wurde von Michelle Hunziker moderiert. Am Folgetag war die neue Bahn für die gesamte Bevölkerung im Rahmen des «Tag der offenen Bahn» zugänglich.

Die Eröffnungszereemonie am 30. Juni 2023 war ein voller Erfolg und die Realisation des lang ersehnten Generationentraums wurde gebührend gefeiert. Rund 350 Gäste fanden sich in der Station Testa Grigia ein, um im geschichtsträchtigen Moment dabei zu sein. Während rund eineinviertel Stunden wurde in verschiedenen Konstellationen in Form von Podiumsdiskussionen über die Bedeutung der neuen Verbindung und die dadurch neu entstandenen Chancen gesprochen. Kurz nach 14.30 Uhr war es dann so weit – das symbolische rote Band wurde durchgeschnitten und die erste Fahrt mit den neuen Kabinen wurde Tatsache. Im Anschluss konnte die neue Station besichtigt sowie ein reichhaltiges Apéro richte genossen werden.

### Ein emotionaler Moment

Anton Lauber ist seit der Fusion der Zermatt Bergbahnen im Jahr 2002 als Leiter der Bauabteilung tätig und hat diverse Projekte umgesetzt. Ende Jahr geht er in die wohlverdiente Pension.

Zum Abschluss seiner Ära bei den Zermatt Bergbahnen gab es für ihn eine Überraschung, die grosse Emotionen ausgelöst hat. Der Verwaltungsrat um Präsident Franz Julien hat zusammen mit dem CEO Markus Hasler entschieden, ihn als Bahnpaten zu ehren und somit in der Geschichte der Zermatt Bergbahnen zu verewigen.

### Sonnenschein am Tag der offenen Bahn

Am Tag der offiziellen Inbetriebnahme zeigte sich das Wetter von seiner besten Seite. Zahlreiche Gäste aus der Schweiz und Italien nutzen das Angebot, um eine Fahrt in der neuen Bahn über den Theodulgletscher zu unternehmen. Kaum eine Kamera oder ein Handy blieb während der rund vierminütigen Fahrt zwischen dem Klein Matterhorn und der Testa Grigia unbenutzt – die Sicht auf das Matterhorn war perfekt und wurde festgehalten. Wie bereits am Vortag während der Eröffnungszereemonie sorgten Laura Zimmermann und Lyam Cruz mit ihrer Musik für eine gute Stimmung in der Talstation.

### Neuer Jahrespass Xtended 365

Mit der Angebotsverweiterung durch die neue Ganzjahresverbindung zwischen der Schweiz und Italien entsteht auch ein neues Zusatzangebot im Bereich des Ticketing. Der Jahrespass kann neu für einen Aufpreis von CHF 400.– auch im Sommer um den unlimitierten Zugang bis nach Cervinia erweitert werden. Der sogenannte Jahrespass Xtended 365 bietet während des ganzen Jahres die Möglichkeit, von Zermatt bis nach Cervinia und zurück zu reisen. Der Aufpreis von CHF 400.– zum aktuellen Jahrespass gilt sowohl für Einheimische wie auch für Gäste. Der aktuell bekannte Jahrespass mit unlimitiertem Zugang zu Italien im Winter sowie allen Bahnanlagen in Zermatt im Sommer bleibt weiterhin im Sortiment bestehen.

Zermatt Bergbahnen

# Werde Teil des Care Teams Regio Matterhorn

CareNet ist die Organisation im Oberwallis, welche unter der Trägerschaft der Zermatt Bergbahnen und der Matterhorn Gotthard Bahn für die angeschlossenen Unternehmungen Menschen bei aussergewöhnlichen Ereignissen betreut.

Zur Ergänzung und Sicherstellung der Organisation des Care Teams «Regio Matterhorn» werden aufgestellte und hilfsbereite Persönlichkeiten als CareGivers gesucht, welche Menschen, die von einem aussergewöhnlichen Ereignis direkt oder indirekt betroffenen sind, emotional, psychologisch und praktisch betreuen. Um die Aufgabe wahrzunehmen, wird eine fünftägige Ausbildung in psychologischer Nothilfe nach den Grundsätzen der Notfallpsychologie in zwei Etappen absolviert. Die Kosten werden durch CareNet übernommen und bei Bedarf kann innerhalb der Organisation weitergehende Hilfe vermittelt werden (zum Beispiel durch professionelle Notfallpsychologen).

Gesucht werden Persönlichkeiten mit Berufs- und Lebenserfahrung sowie hoher Sozialkompetenz, welche Abwesenheiten bei allfälligen Einsätzen während beruflicher und privater Tätigkeiten verantworten können. Eine gute Erreichbarkeit via Mobiltelefon und E-Mail hilft dabei, im Ernstfall den betroffenen Menschen zu helfen.

### Jetzt bewerben und Teil des Care Teams werden

Hast du Fragen oder fühlst du dich angesprochen? Dann melde dich bei Kurt Guntli, Leiter Care Regio Matterhorn: kurt.guntli@zbag.ch, +41 79 220 25 05



Anzeigen

**ENGEL & VÖLKERS**

Sommersglück: Sonnige Zeiten für die Vermarktung Ihrer Immobilie

ZERMATT  
T +41 (0)27 966 06 76  
engelvoelkers.com/zermatt

**kälte-stern**  
Kälte-Klima, Energietechnik, Wärmepumpen

**Kälte-Stern AG** Kantonsstrasse 75c, 3930 Visp  
Telefon 027 946 16 49, www.kaelte-stern.ch

Anzeigen

**JULIEN**

**JUMBO-GARAGE**  
3920 Zermatt | www.jumbo-garage.ch  
Elektrofahrzeuge | 027 967 11 28

wir bauen - wir renovieren - wir planen

**ELEKTRO IMBODEN**

Unser Trumpf? Kompetenz vor Ort!

Mehr Infos finden Sie auf unserer Webseite:  
www.imboden-elektro.ch

Zermatt Tourismus

# Folklore-Festival in Zermatt

## Tradition, die Einheimische und Gäste zusammenbringt

Bereits zum 53. Mal wird das alljährliche Folklore-Festival am zweiten August-Wochenende unser Dorf in ein kunterbuntes Treiben voller Farben, traditionsreicher Musik, fröhlichem Lachen und gemütlichem Beisammensein verwandeln. Der grosse Umzug am Samstagmittag zählt als Highlight des Anlasses, bei dem insgesamt 30 Vereine im Scheinwerferlicht stehen. Sie werden jodeln, tanzen, Alphorn blasen, trommeln und Fahnen schwingen, was das Zeug hält, und so Einheimische wie Gäste begeistern und zusammenbringen.

Was 1969 im kleinen Rahmen begann, entwickelte sich über die Jahre zu einem festen Bestandteil der 10 Top-Events der Destination. Warum genau dieser Anlass sich solch einer grossen Beliebtheit erfreut? Es ist zum einen die Mischung aus den vielfältigen Darbietungen und den Besuchenden und zugleich das in sich stimmige Gesamtpaket eines Folklore-Fests vor dem symbolträchtigsten Berg der Schweiz überhaupt.

Das Folklore-Festival in Zermatt kann aus vielerlei Hinsicht als kunterbunt bezeichnet werden. Als Erstes fallen einem wohl die farbenfrohen Trachten der Musikgesellschaften, welche aus der ganzen Schweiz anreisen, ein. Aber auch die abwechslungsreiche Musik in Form von Flötenklängen, Trommelwirbeln, Alphornrufen, Jodelrufen, die farbigen Fahnen der verschiedenen Vereine und die eidgenössische Verpflegung bieten einiges an Variationen für jeden Geschmack. Die wohl schönste kunterbunte Mischung ist jedoch, wofür Zermatt im Allgemeinen bekannt ist: ein Dorf mit Einheimischen, das seine Türen für die Welt öffnet, um Einblick in die Schweizer Berge und Traditionen zu gewähren. Das Folklore-Festival ist einer der wenigen Anlässe, bei welchen Einheimische und Gäste an einem Tisch sitzen und gemeinsam auf das Leben anstossen.

Bianca Ballmann, Stellenleiterin der Jugendarbeitsstelle Mattertal, und zugleich im Organisationskomitee des Folklore-Festivals, schreibt Ähnliches im Vorwort des Festtagsführers. Für sie sei das Folklore-Festival immer ein Anlass gewesen, an welchem sich Einheimische und Gäste treffen und eine gute Zeit miteinander verbringen. Sie selbst habe bereits als Kind den Umzug bestaunt, war später dann selbst Teil davon und habe nun die Ehre, dem Folklore-Festival als OK-Präsidentin vorstehen zu dürfen. Sie bedankt sich bei allen, die sich für das Festival engagieren, denn die Einnahmen dienen einem guten Zweck.

Der gesamte Erlös des Folklore-Festivals geht in den Jugendfonds Mattertal. Der Fonds unterstützt Kinder und junge Erwachsene der Schulregion Zermatt, Täsch und Randa. Das Geld fliesst in Vereine, Gruppierungen, Projekte und Anlässe, welche Kinder und Jugendliche fördern.

Kommen Sie vorbei, geniessen Sie ursprüngliche Musik, feines Festtagsessen und einfach eine lüpfige Stimmung im Herzen Zermatts!



Einwohnergemeinde Zermatt

## Grillplausch im Freien

Wenn die Temperaturen wieder hochklettern, erfreut sich die breite Bevölkerung an einem Grillplausch im Freien. Es gilt jedoch kantonale und regionale Vorschriften zu beachten.



Bezogen auf den Kanton Wallis sind gemäss kantonalen Gesetzgebung offene Feuer im gesamten Kantonsgebiet strikt untersagt. Das gilt sowohl für klassische Grillfeuer als auch für das Verbrennen von Grün- oder Baustellenabfällen. Dennoch ist der Grillplausch in Zermatt unter Einhaltung der Vorschriften möglich.

### Rechtlicher Rahmen

Die kantonale Gesetzgebung legt im «Gesetz über den Wald und die Naturgefahren (KGWNG)» fest, dass das Feuern im Wald oder in Waldesnähe im gesamten Kantonsgebiet verboten ist. Ausgenommen sind die von den Einwohnergemeinden offiziell als solche bezeichneten Feuerstellen.

Ferner gilt entsprechend dem ebenfalls kantonalen «Gesetz über den Umweltschutz (KUSG)» ein allgemeines Verbot zur Verbrennung jeglicher Arten von Abfällen (inklusive Grün- und Bauabfälle) im Freien. Widerhandlungen gegen die entsprechenden Weisungen werden verbüsst und allfällige Interventionen durch Einsatzkräfte dem Verursachenden verrechnet. Wichtig ist zudem, dass den Weisungen der Behörden und Einsatzkräfte in jedem Fall Folge zu leisten ist.

### Allgemeines Feuerverbot aufgrund von Trockenperioden

Infolge länger andauernder Trockenperioden kann der Kanton weitgehende Beschränkungen (allgemeine Feuerverbote auch für Grillstellen, Holzkohlegrills, Feuerwerk etc.) aussprechen. Diese werden im Amtsblatt publiziert und in der Regel durch die Medien verbreitet.

### Waldbrandgefahr und Luftverschmutzung

Der Grund für die restriktive Handhabung ist hauptsächlich die hohe Waldbrand-, Flächenbrand- (Trockenwald und -wiesen) und Moorbrandgefahr im Wallis, welche relativ wenig Spielraum zulässt. Bezogen auf die Verbrennung jeglicher Arten von Abfällen (auch Grün- und Bauabfälle) spielt jedoch auch die Verschmutzung der Luft und im weiteren Sinne des Bodens eine wesentliche Rolle.

### Grillplausch in Zermatt und Täsch

Ausserhalb der allgemeinen Feuerungsverbote aufgrund von Trockenheit muss jedoch nicht auf den Grillplausch verzichtet werden. Wie bereits erwähnt, gibt es die Möglichkeit der Nutzung der offiziellen Grillstellen. Die Gemeinden Zermatt und Täsch sowie die Zermatt Bergbahnen AG und das Magazin «Schweizer Familie» stellen mittlerweile acht Grillstellen dieser Art auf den beiden Gemeindegebieten zur Verfügung, welche während des Sommers unterhalten und mit Brennholz versorgt werden.

### Folgende Grillplätze stehen zur Auswahl:

- «Schweizer Familie»-Grillplatz in der Nähe des Gletschergartens, Gemeinde Zermatt
- Feuerstelle Gletschergarten Dossen, Gemeinde Zermatt
- Feuerstelle Schweigmatten, Gemeinde Zermatt
- Grillplätze Leisee der Zermatt Bergbahnen AG, Gemeinde Zermatt
- Feuerstelle Sportplatz «Chrom» (Zen Stecken), Gemeinde Zermatt
- «Schweizer Familie»-Grillplatz bei der Mittelbrücke, Gemeinde Täsch
- «Schweizer Familie»-Grillplatz im Bereich Täsch-Schali, Gemeinde Täsch
- Feuerstelle Schälisee, Gemeinde Täsch

### Weiterführende Informationen

Die aktuelle Gefahren einschätzung, bezogen auf die Waldbrandgefahr, kann auf der Webseite der Dienststelle für Wald und Landschaft unter [www.vs.ch](http://www.vs.ch) abgerufen werden.

Im Amtsblatt, unter [www.amtsblatt-vs.ch](http://www.amtsblatt-vs.ch), werden erlassene allgemeine Feuerverbote publiziert.

Unter [lex.vs.ch](http://lex.vs.ch) finden sich die kantonalen Gesetzesbestimmungen zum Thema.

Die meisten der aufgeführten Grillstellen finden sich zudem auf der Website [www.zermatt.ch](http://www.zermatt.ch).

Anzeigen

### KULINARISCHE WANDERUNG IN TÄSCH

Kurze Wanderung durchs Dorf (ca. 2 Stunden)  
Verschiedene Verpflegungsposten unterwegs  
Danach Abschlussfest im Schali

Start: 15. August, 11 Uhr, Schali P2 (Parkplätze vorhanden)

Preis: CHF 70 / Person (Kinder zahlen die Hälfte)

Anmeldung: bis 10. August unter [kanzlei@taesch.ch](mailto:kanzlei@taesch.ch) / 027 966 46 66

Gruppenstart (Startzeit erhalten Sie nach der Anmeldung)

<< limitierte Anzahl Tickets >>

Ein unvergessliches kulinarisches Erlebnis inmitten einer atemberaubenden Landschaft!



## WANDERN IM MATTERTAL



[www.rottenedition.ch](http://www.rottenedition.ch)

Wanderkarte 1:25'000 Wanderkarte 1:25'000

Geschichte Zermatt

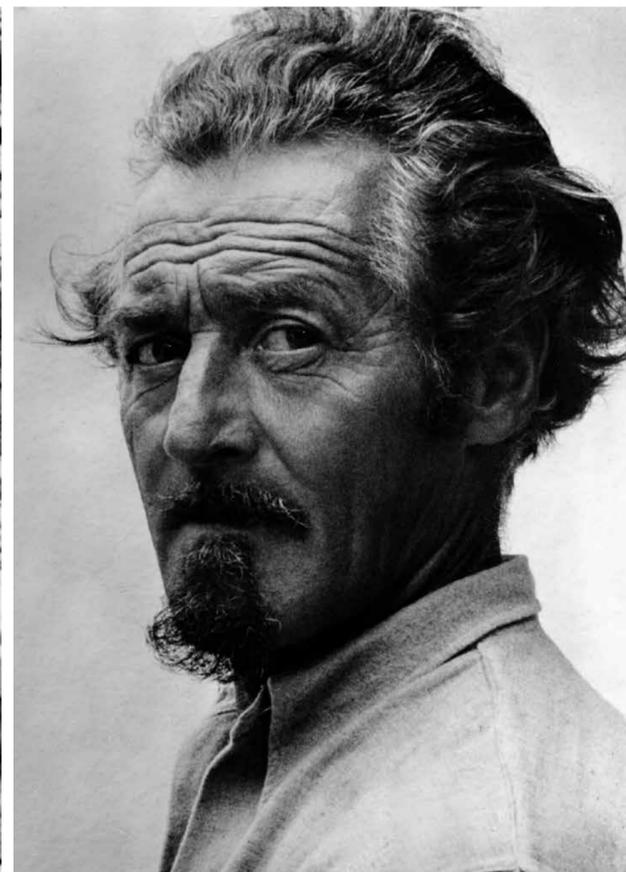
# Hugo Lehner – Auf den Skiern zum Traualtar

**Ganz anders als Otto Furrer der Hugo Lehner. Kühn, ja waghalsig und unerschrocken sprang er wie eine Gämse auf brüchigem Gratfels herum. Stets hilfsbereit, immer und überall dort, wo er gerade gebraucht wurde.**

Legendär auch seine Hochzeit in Zermatt. Um seine Braut Bertha Biner vor dem Traualtar zu überraschen, fuhr er mit den Skiern vom Oberdorf in eleganten Kurven auf den Kirchplatz. Oft sorgten wir uns um ihn und baten ihn, doch vorsichtiger zu sein. Ironie des Schicksals. Der sprichwörtlich vorsichtige Otto Furrer stürzte an seinem Berg durch Seilriss zu Tode; der draufgängerische Hugo Lehner aber starb ein Jahr später daheim an einer langwierigen Krankheit in seinem Bett.

Seit dem ersten Matterhornfilm im Jahr 1928 war Hugo ständiger Begleiter und Freund von Luis Trenker. So war es kein Wunder, dass Hugo sich als Mitarbeiter in all seinen Filmen bewährte.

«Luis Trenker war mit Hugo in Spitzbergen. In einem schmalen Nebenfjord fror ihr Schiff «Hobby» während der Nacht ein und kam nicht mehr frei. Wir mussten versuchen, eine Fahrrinne durch das Treibeis zu sprengen, um aus dem Fjord auf das offene Meer zu gelangen. Dazu brauchten wir Dynamit, doch Dynamit hatten wir nicht. Wir wussten, dass in etwa anderthalb Tagesmärschen Entfernung eine Kohlenmine in Betrieb war. Dort musste Sprengstoff zu beschaffen sein. Die Norweger kannten das trügerische Schollenmeer weit besser als wir und dachten daher nicht daran, sich aufs Eis zu wagen. Also machte sich Hugo Lehner, der immer half, wenn es zu helfen galt, mit einem deutschen Auswanderer auf den Weg. Kaum war Lehner fort, schlug das Wetter um. In grosser Sorge warteten wir zwei Tage auf seine Rückkehr. Nach drei Tagen gingen wir auf die Suche. Stunde um Stunde arbeiteten wir uns, immer nach dem Kompass, in jene Richtung, aus der Hugo kommen musste. Und dann, endlich, am vierten Tage, nachdem wir die Hoffnung schon aufgegeben hatten, kam uns, schneeblind und völlig erschöpft, Lehner aus dem Nebel entgegen. Er konnte die tränenden Augen kaum mehr öffnen und hatte nicht mehr die Kraft, uns zuzurufen. Wären wir nicht wie durch ein Wunder auf ihn gestossen, er hätte unser Schiff nie mehr erreicht. Kaum war er wieder auf den Beinen, sprengten wir mit dem Dynamit in zweitägiger Arbeit eine schmale Rinne durch das Packeis und konnten unter den Jubelrufen meiner Leute die «Hobby» in das schollenübersäte Eismeer hinausbugsieren. Lars Nielsen, der Hundeführer, hatte an der Reling stehend drei Eisbären erspäht. Sofort war er mit Munition und Gewehr im Boot. Grosse Aufregung unter der Mannschaft. Die Bären kümmerten sich nicht um unser Schiff. Nielsen war auf fast 300 Schritte an sie herangekommen. Auf dem Bauch liegend zielte er und schoss. Getroffen sank der grosse Bär in den Schnee. Die beiden Jungen sprangen ins Meer. Nielsen stand auf, sprang über tanzende Schollen zu seiner Beute. Da versperrte ihm ein grösserer Schollenabstand den Weg. Er änderte die Richtung, schätzte die Entfernung zur weiteren Eisscholle ab, wippte in den Beinen, sprang mit, erreichte die kleine Scholle, stand den Bruchteil einer Sekunde aufrecht und versank dann stehend zwischen den Eisflächen in den eisigen Fluten. Erstarrt und bleich vor Schrecken standen wir da. Es würgte mich im Halse. Ich konnte nicht rufen. Ein Schaudern überkam mich, als ich die beiden jungen Eisbären blitzschnell nachtauchen sah... Das hätte auch Hugo passieren können, als er die drei Tage vermisst war. Hatte er einen guten Schutzengel? Hugo Lehner war in der grossen Welt zu Hause. Seine Familie und besonders seine Tochter Myriam haben ihren Hugo immer sehr vermisst.»



## Hugo Lehner (\*1901)

Er gehört in den 20er- und 30er-Jahren zu den gefürchteten Langläufern und stärksten Patrouilleuren im Matterhorn-dorf. Er war der erste Leiter der Skischule von Zermatt.

Hugo Lehner kann auch als erster Freerider bezeichnet werden. Eine Spur, die durch ihre aussergewöhnliche Linie sofort unsere Aufmerksamkeit erregte. Über kleine Flugsätze, Steilstufen, zwischen Felsrinnen und Bergtannen hindurch hatte ein Fahrer sein seltenes Autogramm hingelegt.

## Hugos Erfolge

Erster Skischulleiter in Zermatt

**1927–1932:** Schweizer Meister Militärpatrouillenlauf

**1928:** Bronze Militärpatrouillenlauf Olympische Spiele in St. Moritz

**1936:** Sieger Trofeo Mezzalama mit Elias und Gustav Julen

**1944:** Abfahrtsmeister Schweizer Meisterschaft in Gstaad

Hugo als Filmstar, Bergführer und Sprengmeister

## Hinweis:

Text und Bilder stammen aus dem Buch «Focus Matterhorn – Zermatter Geschichte und Geschichten», 2015, Rotten Verlag

«Das cha nummu der Hügo gsi si.  
Das verdammt Blagg cha hitu besser  
schgifahre als ich sälber.»



Gornergrat Bahn (Jahresserie)

# Gornergrat Bahn – Faszination seit 125 Jahren

## 125 Geschichten auf [www.gornergrat.ch/125](http://www.gornergrat.ch/125)

Seit 125 Jahren gibt es die Gornergrat Bahn. In allen sechs Ausgaben des «Zermatt Inside» 2023 berichten wir dieses Jahr über das geschichtsträchtige Jubiläum.

Als historischen Rückblick gibt es 125 Geschichten auf der Homepage der Gornergrat Bahn nachzulesen. Diese sind in die vier Kategorien Menschen, Natur, Bahn und Technik und Fun Facts unterteilt. Nachfolgend je eine Kostprobe einer Geschichte als «Gluschtigmacher».

### Natur

Die Landschaft zwischen Zermatt und dem Gornergrat sucht ihresgleichen – wir lüften einige ihrer Geheimnisse.

#### Geschichte Nr. 16: Der Gornergletscher – ein Eisriese im Wandel der Zeit

Der Gornergletscher ist umgeben von 29 Viertausendern und fliesst bereits seit Tausenden von Jahren im Gebirge am Gornergrat. Noch vor 170 Jahren war er stolze 16 Kilometer lang und erstreckte sich fast bis Schweigmatten. Heute misst er noch rund 12 Kilometer und seine Masse nimmt laufend ab. Seit dem Sommer 2019 ist er nicht mehr mit seinem Nachbarn, dem Grenzgletscher, verbunden.



155'000 Zähne von Zermatt bis auf den Gornergrat



Um 1850 floss der Gornergletscher fast bis Schweigmatten

### Bahn und Technik

Geschichten von A wie Ausrangierung bis Z wie Zahnrad: spannende Hintergründe zur Gornergrat Bahn.

#### Geschichte Nr. 9: 9 Kilometer bergauf

Die Betriebslänge der Gornergrat Bahn beträgt 9 Kilometer und 339 Meter. Die Tunneln und Galerien weisen eine Gesamtlänge von 1'364 m auf. Dies entspricht 14.4 Prozent der Bahnstrecke. Sie überquert fünf Brücken und kurze Viadukte auf einer Distanz von 127 Metern, darunter die Getwingbrücke (24 m) und die Findelbachbrücke (90 m). Die gesamte Strecke ist mit dem Zahnradsystem des Ingenieurs Abt ausgestattet. Rund 155'000 Zähne helfen der Bahn, die steile Strecke von Zermatt bis auf den Gornergrat zu bewältigen.



Die Expeditionsteilnehmer um Sir Edmund Hillary



Sonderausstellung im Alpen Museum Zermatt

### Im Rahmen unseres Jubiläums unterstützen und empfehlen wir Ihnen das

COOP OpenAir Cinema auf der Riffelalp vom 18. bis 26. August 2023  
Beginn jeweils um 20.00 Uhr

Fr	18.8.	Mission: Impossible - Dead Reckoning - Part One, D
Sa	19.8.	Ein Mann namens Otto - A Man Called Otto, D
So	20.8.	Past Lives, Edf
Mo	21.8.	Le otto montagne - Acht Berge, Idf
Di	22.8.	What's Love Got to Do with It?, Edf
Mi	23.8.	Arielle - Die Meerjungfrau, D
Do	24.8.	Ticket To Paradise, Edf
Fr	25.8.	Indiana Jones und das Rad des Schicksals, D
Sa	26.8.	Barbie, Edf

Infos und Tickets gibts unter:

[www.gornergrat.ch/125](http://www.gornergrat.ch/125)

### Menschen

Von Pionieren und Prominenten: packende Geschichten zu Personen, die den Gornergrat geprägt haben.

#### Geschichte Nr. 57:

##### Die Everest-Erstbesteiger auf der Riffelalp

Im Jahr 1957 feierte der Alpine Club London im Hotelresort Riffelalp sein 100-Jahr-Jubiläum. Das Highlight war der Besuch von Sir Edmund Hillary im August 1957. Vier Jahre zuvor gelang dem neuseeländischen Bergsteiger die Erstbesteigung des Mount Everest. Hillary wurde damals von Tenzing Norgay und George Band auf der Expedition zum höchsten Berg der Welt begleitet.

### Fun Facts

Fakten, Mythen und Anekdoten zum Gornergrat, die man bestimmt noch nicht gekannt hat (aber unbedingt wissen sollte).

#### Geschichte Nr. 44: Lokale Sammlung im Zermatt

Im November 1944 wurde die Alpine Vereinigung von Zermatt gegründet. 60 Jahre später erhielt sie das Baurecht für die Erstellung des neuen Alpen Museums Zermatt bei der Kirche. Bis nächsten Sommer 2024 gibt es im Museum eine Sonderausstellung zum 125-Jahr-Jubiläum der Gornergrat Bahn zu bestaunen. «The one and only Gornergrat Railway» heisst die sehenswerte Ausstellung zur langen Historie der Gornergrat Bahn.

Für das Jubiläumsjahr 2023 sind verschiedene Events und Aktionen geplant.

Diese sind immer aktuell zu finden über die Internetseite zum Jubiläum

[www.gornergrat.ch/125](http://www.gornergrat.ch/125).